ldet:

ounen

Restaurant 1 bon 500

ne von Bin Manting, vangfi, h ielt. 2000

ppheit in

Lebensmine n Befampin roftwetter b

mühungen nie ber Of Safen für ung zwijd Die Aufnah

Lage mehre er ber Robin s wachienbe Barunvaffer nbe Ginidra

sialls zugense orftadt wurde tt normal m d Ochsensleig m 100 Proze

iiberhaupt e

t so start, hi haben, die ne den ostsüttsiche desabschar, die Ehr angelause en Kopenhage

Steinens im Baffer Gelfer I und Drab ind farm be ozent, Fremb frinenbaufabi

Maffen fams Waffen fams beigerungen o

a Tertiliveria

men 1%, with

verloren.

tag mit 96.25

festigten. Ra

idation spfand

Stabtanleiben

ninten fich 38et pohem. Staats

palten. Reiche ren bei fleinen

igationen hat

1. Obl. 99,87; 3. für Berfeht

raunt. u. Bri

Gifento. 101; Daimler 136;

154,50; Engel 5; Feldmüble 5; Goldschmidt

Rlöckner 125;

Rheinmetal

udert 204,50;

br Kanungarn

Fhof 83; Bin-

of und Fra : Josef Cauer

reid Terlimen

Müller, Gema

ahre, Nachet, a geb. Frohn, Sofel Horbach - Fojel Offer Ufred Stidet,

in.

Aachener Anzeiger + Politisches Tageblatt

Die Behinderung ber Lieferung rechtfertigt teinen Anfpruch auf gudgabiung bes Bezugspreises. — Fernruf-Sammel-Ar.: 33 041, Santonio: Dresbner Bant in Nachen. Boftichectonio Roin 31480. gerlagsanftalt Cerfontaine & Co. Gerichtsftanb und Erfüllungsort Nachen

Beliebtes und wirtsames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirts

Sprech ft unben ber Schriftieitung: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 10-12 Ubr und von 17-17,30 Ubr. Bufchriften nicht mit einer Ramensanschrift verfeben.

62. Jahrgang

Berlagsort Machen

Nr. 30 - 1. Blatt

Der Balkan will unbedingt neutral bleiben

Balkan-Pakt um sieben Jahre verlängert

Befenntnis jur Meutralität und Friedenspolitit - Uebereinstimmung mit Bulgarien und Ungarn

Belgrab, 5. Febr. Bum Abichlug ber 8. orbentlichen Tagung des Ständigen Rates der Balkan-Entente, die bom 2. die 4. Februar in Belgrad unter dem Vorsit des rumanischen Außenministers Cafencu stattsand, und bei der Griechenland durch seinen Ministerpräsidenten und Außenminister Metaxas, Jugoslawien durch Außenminister Cincar Markowitisch und die Türkei durch ukenminifter Caracoglu bertreten waren, wurde en fieben Buntte umfassendes Kommuniqué ausge-geben, in dem es u. a. heißt:

Der Gebankenaustausch zwischen ben Mitgliebern bes Ständigen Rates, ber in einer herzlichen und vertrauensbellen Atmosphäre stattsand, erlaubte ihnen, einmutig festmitellen:

bellen Atmosphäre stattsand, erlaubte ihnen, einmutig sestim eine steine in aber weite bie grundse die grundse die

7. bie Entichloffenbeit ber bier Mugenminifter, unter is einen engen Rontatt bis jur nachften orbentlichen Raistagung aufrechtzuerhalten, bie im Februar 1941 in iben ftattfinden wird."

Auf bem Galabiner bes Balfanbunbes betonte ber oflawifche Augenminifter Cincar Martowitich in imossamische Außenminister Eincar Martowitz in instiner Tischrebe, daß die Staaten der Balkan-Entente diesem wertvollen Instrument des Friedens und der Jusammenarbeit auf dem Balkan treu bleiben wollten. Er der den Balkan der beit der Balkanstreungen in Europa und solgerte dataus, daß die Balkanstaaten die Pflicht hätten, doppelt vorsichtig zu sein, um den Balkan vor den Kriegswirren werden der personnen ihre Kölfer in der Bergangenw bewahren, unter benen ihre Bölfer in ber Bergangen-beit biel Leid gehabt und von benen sie auch in ber Gegen-wart nichts Gutes zu erwarten hätten. Schon vor bem Ausbruch bes Konfliftes hätten die Staaten bes Balkan-bundes den Wunsch ausgedrückt, unter der einzigen Be-99,80, Mär, bundes den Bunsch ausgedrückt, unter der einzigen Bedingung neutral bleiben zu wollen, daß ihre Integrität und linabhängigleit nicht infrage gestellt werde. Mit Frenden sönnten sie hente sessiellen, daß diese friedliedenden ist 55,92 und die Mistengungen bisher gute Ergednisse gezeitigt dätzen. Mit demselben Optimismus könnten sie in die Zudar noch um sisterungen. Sie 13%, Licht aus die konnerde und neutrale Haltung der Balkanskaten werde im Gegenteil von allen anerkannt und gesett. Mit besonderer Befriedigung könne man auch die Alf Projekt ger waren die Mit besonderer Bestriedigung fönne man auch die lebereinstimmung Bulgariens und Ungarns mit der kiedenspolitist des Balkandundes sessible der Solidarität eine dauerhasie Erundlage sür eine glücklichere Zudasseleibst der Wösser des Balkans und Donauraumes schaffen würden. Ebenso verdiene Anerkennung der wertvolle Beitrag Italiens zur Erhaltung des Friedens in Südosturopa.

Der Ratspräfibent bes Balfanbunbes und ber ruma-niche Außenminifter Gafenen betonte in feiner Antbortrebe ebenfalls bie Entschlossenbeit ber friedliebenben Balfanstaaten, neuen blutigen Prüfungen zu entgehen. Liefe Staaten hatten auch bie berechtigte Soffnung, baf bre Rentralität, bie niemand ichabe und allein ben allgemeinen Interessen biene, ebenso von anderen Staaten mibeftiert werbe, wie fie von ihnen felbst hochgehalten würde. Der Balkanbund sei auch gegen niemand gerich-tet. Gasencu begrüßte die Worte des jugossawischen Außenministers über Bulgarien und würdigte in Berbinung bamit bie Erflärung bes bulgarifchen Minifterprafidung damit die Erflärung des bulgarischen Ministerprassenten, daß er die Prinzipien und Interessen der Balansemeinschaft achten wolle. Ebenso unterstützte Gasencu die im wertwossen Anstrumenit des Friedens und der Zusamslätte, er sei tief davon überzeugt, daß sich für alle Prodeme des Donauraumes und Balkans die geeignete Formel sinden lasse. Der Balkanbund, suhr er sort, freue sich über jedes Zeichen der Anersennung und schäpe deshald den holitischen und moralischen Wert der freund schaftlichen heit ung Italiens hoch ein, die sich mit dem Streben des Balkandundes nach Frieden, Ordnung und Sicherheit pereine. Zum Schluß hob Gasencu

nung und Sicherheit vereine. Zum Schluß hob Gasencu bervor, daß die vier Staaten des Balkanbundes ihre liedensliebende Politik fortseben wollten und zugleich ihrer militärischen Krast bewußt seien.
Im Anschluß an die amtliche Schlußversautbarung, die der Katspräsident Gasencu vor den im jugoslawischen Außenministerium versammelten Pressevertretern verlas, drachen die vier Außenminister. Der rumänische Außenminister Gasency dementierte alle über die Konserenz verminister Gasency dementierte alle über die Konserenz verminister Gasency dementierte alle über die Konserenz ver-Brachen bie vier Außenminister. Der ihm Konfereng ver-

teiteten fenfationellen Gerüchte. Der jugoslawische Außenminister Cincar Marfowitsch ber Ueberzengung Ausbrud, baf bie abgeschloffene gatstagung ber Relfon Gutente mobiltätige Volcen für bie stagung ber Baltan-Entente mobiltatige Folgen für bie ige Entwidlung ber Ereigniffe auf bem Baltan unb Donauraum baben werbe. Er unterftrich noch einmal Beift vollftanbiger und barmonifcher Bufammen

den Geist vollständiger und fabe. Atheit, ber in Belgrad geherrscht habe. in politischen und diplomatischen Rreifen ber jugofladen Sauptstadt ift man bon den Ergebniffen ber breiigen Raistagung, wie fie in ber amtlichen Schlufberrung jum Ausbrud tommen, offensichtlich befriedigt Der Friedenswille, der bei den Reben Cincar Markowitschs imb Gasencus einen klaren Ausbruck gesunden hatte, so fellt man sest, bat sich durchgesetzt.

Man verweist barauf, bag teine Möglichfeiten für einen weiteren friedfertigen Ausbau ber Beziehungen ber Staaten auf bem Balfan und im Donauraum' untereinander berichüttet wurden, und daß bie feitherigen Stellungen gegenüber allen von außen tommenden Drohungen und Lodungen gehalten wurden.

Gehr gufrieben ift man auf Belgraber italienischer Geite bamit, daß eine Erweiterung ber Baltan-Entente gu einem Balfanblod, wie fie bor allem bon englifder und frangofifcher Geite propagiert wurde, in ber Golugverlautbarung überhaupt nicht erwähnt wirb. Es war offenfichtlich, bag der Ratevorsitende und rumanische Gafencu in feinem Dementi jener fenfationellen Berüchte, die über die Konferenz berbreitet wurden, die Lügen meinte, die in der angelfächsischen Presse erschienen und auch in die französischen Beitungen Eingang gesunden

Sieg ber Balkanfolibarität

Bufareft, 5. Febr. Die rumanische Sonntagspresse bespricht aussührlich in Artikeln ihrer Sonderberichterstatter die Arbeiten ber Belgrader Konserenz. Die Reden Markowitichs und Grasenens wurden in vollem Bortlaut verös fentlicht und als Beweis fruchtbringenber Bufammenarbeit tommentiert, Die nicht mur Die unerichutterliche Colibaritat I ichaftsaustausch ju organisieren und ju entwideln.

ber vier Berbunbeten beibehalte, fonbern auch bie Möglichfeiten eines Musgleiches mit Bulgarien und Ungarn. Der "Timpul" fagt, bas Samstagergebnis ber Ronfereng in Belgrab tonne als unbestreitbarer Gieg ber 3dee ber Baffan-jolidarität betrachtet werden. Die Worte Martowitichs bebeuteten eine neue Bestätigung aus auftanbigftet Quelle für bas gemeinsame Sanbeln und bie gleiche Saltung aller Balfanlander. Die Reden Martowitichs und Gafencus batten bie in allen vier Staaten übereinstimmenben Gebanten wiedergegeben. Die über Bulgarien und Ungarn fowie über die Begiehungen gu Stalien gemachten Ausführungen Bajencus batten bie gegenwärtige Lage bes Baltan flar

Der "Univerful" prüft bie Ergebniffe ber Belgraber Ronfereng und brudt feine leberzeugung aus, bag fie bagu bei-tragen wurben, ben Frieben im Guboften Europas gu festi-

Die "Romania" bemerft, bag bie Belgraber Ronfereng Die Colibaritat und bie Gleichheit ber Friedensziele ber Baltanlander bestätigt babe, ebenso ihren bisberigen Stand-puntt, die Reutralität aufrecht ju erhalten und die Jusam-menarbeit mit ben Nachbarstaaten weiter zu ennvideln.

Der "Curentul" unterftreicht, bag bie Belgraber Ronfereng bie wirffamften Mittel beleuchtet batte, um ben Frieden und die Reutralität zu bewahren und die Zusammen-

arbeit weiter gu forbern. Der "Argus", Die Birtichaftszeitung, bebt bas natürlide Beftreben ber vier Aufenminifter bervor, ben Birt-

Vierzehn Briten auf einmal versenft

Der neue Schlag der deutschen Luftwaffe

Berlin, 5. Febr. 3m Rahmen ber Mufflarung über der Rordfee haben am 3. Februar beutiche Fliegerverbande britifche Kriegsfahrzeuge und bewaffnete ober im Geleit fahrenbe Sanbelsbampfer angegriffen und trog ftartfter Glat- und Jagbabwehr ein Minenjuchboot, vier Borpoftenboote und neun Sanbelsbampfer verfentt.

Bahlreiche weitere bemaffnete Sanbelsbampfer murben teilweise erheblich beich abigt. Samtliche verfentten Sanbelsbampfer wurden in britifchen Geleitgügen angegriffen.

Drei eigene Fluggeuge find vom Feinbflug nicht gurudgetehrt.

Diese neuesten großen Erfolge ber beutschen Luftwaffe, bie auf einen Schlag wieber neun bewaffnete Dampfer und fünf weitere englische Einheiten versentte, finden in Rom größtes Intereffe. Die gefamte Sonntagspreffe unterftreicht ben Sieg burch große Aufmachung und mehrspaltige Schlag zeilen. "Stürme und eifige Ralte", fo betont bas "Giornale b'Stalia" in einer Berliner Korrespondenz, "bifdeten und bilben fein Sinbernis für bie unenmvegten und erfolgreiche Tätigfeit ber beutichen Bomber und U-Boote, bie oft über und über mit Gis bebedt in Die Beimat gurudtebren, aber nur, um mit neuen toblichen Baffen gelaben, fofort wieber ju ftarten." Der erfolgreichen Tatigfeit von Buftwaffe und Kriegsmarine habe es Deutschland zu verbanten, wenn es jest wieber eine ftolge Bilang feinblicher Schiffsverlufte mahrend ber abgelaufenen Boche veröffentlichen fonne.

Der hollandifche Dampfer "Laertes" (5825 BRI) ist vier Meilen östlich des Feuerschiffes "Roval Severeign" im Kanal auf eine Mine gelaufen. Das Schiff besand sich am Sonntag früh im sinkenden Zustand und war von dem

größten Teil ber Befatung verlaffen worben. Es beftebt nur noch geringe Soffnung, bas Echiff retten gu tonnen. Reuter teilt mit, bag an ber Nordwestfufte Englands ber normegijche Dampjer (Tempo Delo" (629 BRE) ge-

Bie aus Amfterbam gemelbet wird, ift bas 7203 BRT große norwegische Motorichiji "Belparei" auf einer Rlippe gestranbet und von seiner Mannschaft verlassen worben. Hierzu schreibt die norwegische "Sandels» und Schissabriszeitung": Dieser Berlust trisst Korwegen umso empfindlicher, als dieses Schist die größte Kotslast, die bisher auf einem Kiel von England nach Norwegen gestachtet wer-

ben follte, nach Oelo ju bringen bie Aufgabe batte. Die britifche Abmiralität fab fich beranlaßt, guzugeben, bağ ber britifche Dampier "Bolgella" (4751 BRI) überfallig und ale perforen gelten muß.

Sollanbifden Blattermelbungen gufolge ift am Freitag abend ber norwegische Dampfer "Belpareil" (7203 BMI) vor Briftol aufgelaufen. Das Schiff fam in ftarfem Sturm aus bem Rurs und lief auf Felfen, wo es festfaß. Da alle Berjuche, bas Schiff wieder flottzumachen, feblichtigen, gab die Bejahung bas Schiff auf.

Die ich webiiche Breffe ftellt ich Bufammenbang mit ben ifinaften Schiffsverluften feft, bag Schweben bis jett 31 Schiffe mit einer Gesamttonnage bon 60 084 Brutto registertonnen feit bem Musbruch bes Krieges verloren bat 205 ichwebische Seeleute tamen babei ums Leben fowie zwei Botfen "anderer Rationalität", wie es in ber Melbung beift Die beiben größten Schiffe waren ber 6468 BRI Dampfer "Tajala" und ber 6293 BHZ große Dampfer

Gin von ber argentinifden Getreibefommiffion veröffentlichter Bericht enthält bie bemertenswerte Festiftel lung, bag burch bie Berfentung von 18 Dampfern bisber nicht weniger als 110 000 Tonnen argentinischen Getreibes bie europäischen Bestimmungebafen nicht erreicht haben.

Der Sauptabnehmer bes argentinischen Getreibes ift be fanntlich feit jeber Grofbritannien, bas ben größten Teil ber biesjährigen Ernte aufgefauft bat.

Deutsche Bombenstaffeln gegen England

Der "Rote Lowe" beherricht den Nordieeraum - Sorgfältige Borbereitungen in ben

..., 5. Febr. (B. R.) Aus bem Bericht bes Ober-tommandos ber Behrmacht: "Bor ber ichottischen Rufte wurde bon vier bewaffneten Sandelsschiffen unvermutet bas Feuer auf bie beutschen Erfunder eröffnet. Bei ber Abwehr biefes Angriffes wurden bie Dampfer berfentt. Die eigenen Fluggeuge erlitten feine Berlufte."

Ber biefe wenigen Zeilen bes Behrmachtberichtes lieft, macht fich faum Borftellungen über bie forgfältige Arbeit, bie geleiftet werben muß, um ben icon faft tag lichen Ginfat beutscher Rampfflugzeuge gegen Eng-land zu ermöglichen. Bir haben mit ber Rampfftaffel ber im oben wiebergegebenen Behrmachtbericht am 10. nuar und ben barauf folgenben brei Tagen erzielten Erfolge ale Angenzeugen miterlebt und barüber berichtet. Rund 25 000 Bruttoregiftertonnen englifden Schiffsraumes berfentte biefe Staffel in nur bier Zagen, ohne felbft babei Berlufte erlitten gu

Mit ber Rudfehr ber Fluggenge bom Teinbflug begin nen bie Borbereitungen fur ben neuen Ginfat. Gben fest eine Mafchine nach ber anberen auf bem Aluaplat auf und rollt über bas weite Felb gur nächsten Tantstelle. Die ichwarzen Gestalten ber Flughafenbetriebstompanie stehen icon bereit, jebes Fluggeng in ihre Obhut gu nehmen. Babrenb noch ber Borbwart bem Oberwertmeifter bie an ber Mafchine notwenbigen Ueberholungen melbet, wird biefe bereits getantt, mit Bomben belaben und mit neuer Majdinengewehrmunition berfeben. Benn notwenbig, ift bas technifche Berfonal bie gange Racht über an ber Arbeit, um möglichst alle Flugzenge für bas nächste Unternebmen flar gu machen.

Ant fpaten Rachmitag erhielt unfer Staffelfapitan, Sauptmann E., bom Rorps ben Ginfabbefehl fur ben nächsten Tag: Auftfärung ber Rorbfee zwischen ben Lan-gengraben A B und Breitengraben C D.

Rur bie erfolgreiche Durchführung ber Aufflarung ift natürlich bie Betterlage bon ausschlaggebenber Bebeuning. Wie ift bas Better im Operationsgebiet? Gefahrbet es bie Fluggeuge bei ber heimfehr? Diefe Fragen beantwortet in einer Befprechung ber "Betterbottor" bes

Die Fluggeugbefatungen ichlafen noch, als bas Bobenpersonal bereits bie Motore jum Barmlaufen anwirft. Sie bröhnen und heulen nun über bas noch im Dunkeln liegende Rollfelb und machen balb ben letten Schläfer

Dann ift Befehlausgabe. Der Staffelfapitan erlautert ben Befatungen ben Auftrag, weift ihnen bie Auftfarungs- und Ruftenabichnitte zu und gibt ben Beit-

puntt ber Rudfehr befannt. Uhren werben berglichen, ber "Betterfroid" hat noch einmal bas Bort, Conberverpilegungen werben an bie Befatungen ausgegeben -

wieder ftarten bie Fluggenge gum Feinbflug. Burid bleibt ein Offigier, er mechfelt täglich. Barum? Beind, bem Englander zeigen, daß ihn die Luftwaffe auch auf ber Infel ju treffen weiß. Die Aufgabe biefes Offi-giere ift es, ftanbig ben Beg ber einzelnen Flugzeuge gu verfolgen und mit ihnen in Berbindung zu bleiben. Ift fie unterbrochen und fehrt bas Gluggeng nicht gurud, bann fann biefer Offigier nach ber letten Melbung ungefahr ben Standort ber Mafchine angeben. Er wird bann ge gebenenfalls ein Flugficherungsichiff ober ein Bafferflugseng mit ber Guche bes Fluggenges beauftragen und fonftige Rettungsmagnahmen fur bie in Gefahr geratene Majchine beranlaffen. Gine wichtige und berantwortungs volle Aufgabe. Befonbers bei Racht. Dann ift es nam-lich fur Die Flugzeuge, Die oft gebn Stunden und mehr über ber Rorbfee geflogen find und fich nach feinem Lamober Leuchtturm baben richten tonnen, febr fchwer, ben richtigen Weg gurudgufinben.

Bieber fehren bie Gluggenge gurud. Bir find im Beicaftegimmer. Die Fluggengtommanbanten erftatten ibre Befechteberichte, bie fogleich in Die Schreibmafchine aufgenommen werben. Much ber "Betterboftor" ift anmefenb. Er läßt fich von ben gurudfehrenben Befagungen bas Better ertiaren und tann baburch bie vorliegenben Bettermelbungen ergangen und für ben nachften Ginfat genauere Angaben machen. Co ichlieft fich bei ihm wieber

Am anberen Zag aber beberrichen wieber bie Rampf lugzeuge ben Rorbfeeraum, leuchtet wieber weithin über Die Rorbice ber rote Lowe im Geichwabermappen an jebem Fluggeug: Beftigium Leonis = Fahrte bes Lowen! Sans E. Seibat

Berlin. Bur Beit finbet in Berlin eine Arbeitstagung ber Gaufdulungsleiter ber REDHB. und ber Gaufdulungs walter ber Deutschen Arbeitsfront unter ber Leitung bes ftellbertretenben Gauleiters Schmibt, bem Leiter bes Sauptichulungsamtes ber RSDAB., ftatt. Am Samstag

mittag sprach ber Reichsorganisationsleiter ber NSDAB., Dr. Robert Leb, auf dieser Tagung. Die dreitägige Reichsarbeitstagung fand am Sonntag ibren Abschluß in einer Rede, die Reichsleiter Alfred Rosfen berg über die weltanschauliche Lage hielt.

Erziehung für Gemeinschaft und Beruf

PT Machen, ben 5. Februar.

Während vor längerer Beit das höhere Schulwefen im gangen Reiche durch eine Bereinheitlichung und Berfürzung des Unterrichts neu gestaltet worden ift, hat der Reichserziehungsminister jett neue Richtlinien für die Boltefdulen und Mittelfchulen heraus. gegeben. Diese bedeuten jedoch nicht (wie es beim höheren Schulwejen der Fall war) eine nunmehr eintretende Umgestaltung Diefer Schularten, fondern fie ftellen im mejentlichen eine formulierte Reftlegung ber Befichtspuntte bar, nach benen in ber Boltsichule und in der Mittelichule die notwendige Rengestaltung im Bergleich gur Spftemzeit bereits feit 1933 in ber Pragis borgenommen worden ift. Außerbem erfüllen Dieje Richtlinien ben 3wed, ben gablreichen Lehrfraften, bie jest angefichts ber Rriegsverhaltniffe aus bem Ruheftand wieder in ihre fruhere Arbeit in ber Schule gurudgefehrt find ober ben Lehrfraften in ben Bebieten, die erft in den letten Jahren ins Groß. beutiche Reich eingegliebert wurden, eine Ueberficht über die jegigen Grundlagen ihrer ergieberifden und unterrichtenden Tätigfeit zu geben.

Der nationalfogialiftifden Auffafung bom gefamten Erziehungs- und Unterrichtsmefen entfpricht es, bag für alle Schularten bas erzieherische Moment im Borbergrunde fteht, um die beutsche Jugend in ihrer geiftis gen und feelischen Saltung zu gefunden beutschen Menichen herangubilden. Bon früheren Auffaffungen, Die vielfach nur gu einer Bermittlung von totem Bif. fensitoff führten, wird dabei bewußt abgerudt. Für bie Bolfsichule bringen bie Richtlinien bor allem die reichseinheitliche Ordnung an die Stelle ber fruberen landesrechtlichen Regelung. Die Ginftellung auf Die nationalfogialiftifche Weltanichanung und die Borbereitung gur Wehrerziehung treten in ben Borbergrund. Bas nicht in die Bolfeschule gehort, weil es nicht auf unmittelbare Lebensnahe Unfpruch erheben tann, wird ausgeschieden. Dafür treten neue Facher, wie 3. B. die Erblehre hingu. Der besondere Charafter ber ländlichen Schulen und ber Madchenschulen wird ftarter betont. Die Rinder follen in ber Bollsichule mit benjenigen grundlegenden Kenntniffen und Fertig. feiten ausgerüftet merben, die für den Ginfat in bet Bolfegemeinschaft und gur Teilnahme am Rulturleben unieres Bolfes erforderlich find. Der Unterricht foll ein ficheres Wiffen und Ronnen bermitteln, nicht um ber Jugend vielerlei Renntniffe beigubringen, fondern um fie fur ben Dienft an Boll und Staat gu

Die Mittelichulen (mit benen in einigen beutschen Landern bie bort bestehenden Realschulen verwandt find) ftellen eine gehobene Stufe ber Bolfs. idule bar und follen bie Musbilbung für biejenigen Berufe vermitteln, für die das Sochichulftubium nicht erforberlich ift. Die Aufgabe ber Mittelfchule geht babin, eine bas Bolfsichulgiel überichreitenbe, bertiefte und in fich abgeschloffene Befamtichau ber politischen. fulturellen und wirtschaftlichen Grundlagen bes deuts ichen Boltes gu berbreiten. Der Charafter ber Mittel. ichule als einer besonderen Schulart wird ftarter betont. Gie foll bor allem ben Erziehungs- und Berufsbedürfniffen jener Boltstreife bienen, bei benen fich Ropfarbeit und Sandarbeit bereinigen, und bei benen es notwendig ift, leitende Gedanten ichnell und ficher aufzufaffen und auszuführen. Für die Doglich. feit eines llebergangs besonders begabter Mittelichüler in die hohere Schule ift Borforge getroffen. Gbenfo ift felbitverftandlich ber innere Bufammenhang ber unterrichtlichen Arbeit beiber Schularten mit ber Ergiehungsarbeit ber S3. in vollem Umfang gefichert.

Wochenendreden jenseits des Ranals

Berlin, 5. Febr. Im Rahmen ber englischen Rebenleb und Cben gum Bort.

Stanlen glaubte feiner trabitionellen Beberpolitif in feb ner Einführungsrebe als Kriegsminister baburch Ehre machen zu muffen, bag er mit einem Abpell an die niedrigften Saftinftintte gegen bas beutiche Bolt fich jum Dolmeticher übelfter britifcher Bropaganba machte. Er entwidelte echt englische Gebantengange über einen "ehrenhaften Frieen", indem er mit gbnifcher Offenbeit gum Ausbrud brachte,

af Berfailles in ben Augen ber englisch-frangofischen Plutofratie fein barter Bertrag war, und England es wicht bul-ben tonne, bag Deutschland, gleich unter welchem Führer, jemals wieber ein Machtfattor Europas werbe. Berfuche, die Reutralen als von Deutschland bedroht bingu-ftellen, werben angesichts ber sich ftanbig verstärkenben Drobung ber Beftmächte gegen bie neutralen Staaten von aller Belt als ichlecht verhüllte Tarnungemanover erfannt

Die Ausführungen Gbens waren nur geeignet, bas Bilb jener abgrundtiefen Seuchelei abgurunden, Die ber Führer erft fürglich in feiner Rebe als thoifche Ausbrudsform engifder Politit geiftelte. Ebens Sinweis, bag England gewillt fei, allen Bolfern, ob groß ober flein, die Entwicklung ibrer Freiheit zu ermöglichen, muß bon ber Bevolferung von Malta, Cubern, Friand, Indien, Neaupten und anderen Boffern, Die England mit ben Mitteln ber nachten Gewalt beherricht, mit erwartungsvollem Intereffe aufgenommen

Bei einer Rebe, die der neue britische Kriegsminister Stanled in Newcastle bielt, tam es zu vielen Zwischenfällen. Bor allem ju Anfang wurde ber Minifter, wie "Tefegraaf" berichtet, flandig unterbrochen. Bum Schluß mußte man eche Mann aus bem Gaal verweifen.

Die Mittagausgabe umfaßt 4 Geiten

In John Tagen fast 150 000 To. versentt

Der Beeresbericht vom Conntag

Berlin, 5. Febr. Das DAB gab gestern befannt: 3m 2B e ft en feine bejonberen Greigniffe.

Bie bereits burch Conbermelbung befannt gegeben, hat die beutiche Luftwaffe im Rahmen ber Aufflarung über der Rordfee am 3. Februar britifche Ariegefahrzeuge und bemaffnete ober im Geleit fahrende Sanbelsbampfer an gegriffen und trog ftartfter Glat- und Jagdabwehr ein Minensuchboot, vier Borpoftenboote und neun Sandelsbampfer verfentt.

Bahlreiche weitere bemaffnete Sanbelsbampfer murben teilmeije erheblich beichabigt. Gamtliche verfentten Sandelsdampfer murben in britifchen Geleitzügen angegriffen. Drei eigene Bluggeuge find vom Geinbflug nicht gurudgefehrt.

Rach zuverlässigen Rachrichten betrugen die in ber Beit vom 21. bis 31. 1. 1940 als Folgen bes Geefrieges entstandenen Berlufte an englischen, frangofischen und neutralen Sandelsichiffen gujammen 145 603 BRI.

Sie trauen sich nicht herüber

Rem Port, 5. Febr. Der Stolg ber englischen Sanbels flotte, die "Queen Marn" sowie der frangonische Riesen-dampser "Normandie" liegen feit nunmehr fünf Monaten untatig in Rem Port. Die beiben Dzeanriefen, Die von ber Mutoftrage am Subjon weithin fichtbar fint, laffen taufenbe ameritanifche Autofahrer täglich erneut bie Frage nach ber Berechtigung bes englischen Unspruchs auf unbeschränkte Seeberrschaft auswersen. Außerdem liegt bereits seit vielen Bochen die "Mauretania" in New Nort, wo sie und die "Queen Mard" der "New Nort Times" zusolge voraussichtlich dis Kriegsende bleiben werden.

Die Beanfpruchung ber Bieranlagen burch biefe gur Untatigfeit verbammten Schiffe gwingt bie Cunarblinte fest, von ber Stabt Rem Port gweds Abfertigung fleinerer Angeber gufähliche Biere gu mieten.

Der ruffifche Generalftab dementiert

Mostan, 5. Febr. Die ruffifche Telegraphenagentur Tag veröffentlicht folgenbes Dementi bes Generalftabes bes Leningraber Militarbegirts: 1. Agenten im Colbe ber Geinde ber Comjetunion verbreiten in ber Muslands breffe bas Gerücht, ban finnische Aluggeuge Angriffe auf bas Gebiet ber Comjetunion unternommen, und bag fie in Kronftabt fowjetruffifche Kriegofchiffe mit Bomben belegt batten, bag die Schiffe in Brand flanben ufw. Generalftab ertlatt, daß alle biefe Gerüchte in allen Teilen erfunden find. Obwohl die finnische Flugwaffe die neuesten Mobelle von Flugzengen aus England, Franfreich, ben USI und Schweben erhalten bat, bat fie feine Luftangriffe unternommen. 2. Die gleichen Naenten im Golbe ber Feinde ber Comjetunion behaupten in ber Muslandspreffe, bag auf ber Rarelifchen Landenge, im Gebiet nordlich bes Lagobafces eine große Offenfibe ber Sowiettrupen begonnen habe und bag die Husfichten bie fer Offensive noch nicht flar feien. Der sowietruffische Generalftab ertlärt, bag auch biese Behauptung jeder Grundlage entbehrt. Auf ber Karelischen Landenge und im Gebiet nördlich bes Labogafees baben tatfachlich nur Teil-Scharmutel mehrerer Rompanien örtlichen Charafters ftattgefunden, Die begleitet maren bon einer Artilleric-Beichiegung bon furger Dauer.

Bangerangriff ber Comjetruffen

belfinti, 5. Febr. Mit bem Aufflaren ber Bitterung haben die Auffen ibre Alugiatigfeit wieder aufgenommen und einige Gebiete in Gubfinnland angegriffen. Die Angriffe wurden bei fternenflarer Racht fortgefest. Um Mitternacht wurde auch in Belfinti Alarm gegeben. Die Stadt liegt anscheinend in ber Rabe einer von den Ruffen bevorpunten Ginfluggone, benn bie Fluggenge wurden nur nord-weftlich ber Stadt gehört. Am Freitag gab es in helfinti weimal Fliegerafarm. Ginige Bomben wurden nördlich ber Ctabt abgeworfen, bie Ctabt felbit wurde nicht fiberflogen. Mehr Bedeutung wurde der letithin wieder erfolgten Bombardierung von Rovaniemi im Norben beigemeffen. m speitenmal murbe ber Ort von ftarten Aliegerfrafter Bon amtlicher finnischer Geite wird berichtet, daß erheblicher Gachichaben angerichtet wurde. Man nimmt an, daß die rudwärts liegenden finnischen Linien nunmehr burch Luftangriffe unter Drud gefett werden follen.

Muf ber Rarelifden Lanbenge unternahmen bie Ruffen am Donnerstag einen Angriff größeren Ausmafics im Frontabidmitt von Summa. Rach fechsftunbiger ichwerer Artillerievorbereitung griffen fie, unterftutt bon ftarten Bomben- und Jagbberbanben, an Bor bem Infanterteangriff murbe von Zante eine Banb gepangerter Schlitten gegen bie finnische Linie borgebracht

Bum erftenmal murbe bon ben Bangerfraften eine Ginnebelung burchgeführt. Die Pangerangriffe erfolgten überraidend aus biefer Rebelwand beraus, follen indes im Borfeld jum Steben gebracht worden fein. Bahrend ruffiiche Jager ben Cout gegen finnische Jagbiluggenge fibernahmen, griffen ruffifche Bomber bie finnifchen Stellungen Es murben mehr als 170 aftibe am Rampfe beteiligte ruffifche Dafchinen gegabit.

Reibungslofer Bertehr bon Rumanien über Rugland

Berlin, 5. Febr. Die auslänbifche Breffe hat in ben let en Boden mehrfach Radrichten gebracht, wonach ber burd Die Mostauer Bereinbarungen bom Dezember 1939 geregelje Gifenbabnverfebr gwifden Deutschland und ber Comjetunion und insbefondere auch ber Tranfitverfebr gwifchen Rumanien und Deutschland über bie sowjetische Strede Orafeni-Berempfl (Brzempfl) nicht funttionieren foll. Insbesonber murbe behauptet, bag ber Durchgangebertehr gwischen Deutschland und Rumanien über Die genannte somjetifche Durchgangeftrede gwar in Bang gefommen fei, wieder habe eingestellt werben muffen, weil die Comjetbahnen vielerlei und unerwartete Echwierigfeiten bei ber llebernahme und Beforberung ber Transporte bereitet hat-Alle biefe Radrichten find völlig ungutreffend. Benn auch in ben erften Tagen, wie bies bei ber Ingangfebung eines Gifenbahnvertehrs unter bollig neuen Bedingungen

umvermeiblich ift, fich gewiffe Cowierigfeiten ergeben haben, jo waren fie bod gang geringfügig und find langit abgestellt Insbejondere ift es vollig ungutreffend, daß ber Durchgangevertebr swiften Deutschland und Rumanien Durchgang burch bie Comjetunion wegen ber erwähn-Schwierigfeiten wieber babe völlig eingeftellt merben ffen. Der Durchgangsvertehr ift reibungslos im Gange, es baben bereits viele Sunberte von Bagen bie fowjetifche Durchgangeftrede burchfahren. Chenfo ift auch bie Beforberung bon Getreibe und Mineralolen bon Rumanien nach Rugland in vollem Gange, es find bereits mehrere taufend Bagen beforbert worben.

Ginmischung ber Westmächte in Litauen

Rowno, 5. Febr. Der englische Geschäftsträger in Rowno Prefion und ber frangofische Gesandte Dulong find beim litauischen Außenminifter wegen einer angeblich ichlechten Bebandlung ber Bolen in Litauen borftellig geworben. im einzelnen murben babei einige Anordnungen bes litaui ichen verantwortlichen Beamten für die polnischen Glucht ingefragen beanftanbet.

In politifden Rreifen finbet biefer Schritt fcarffte Mb. febnung, ba erft vor furgem nacheinander zwei polnifche negen ben litauischen Staat gerichtete Bebeimorganifattonen Bilna ausgehoben worden find. Dabei murbe fejtgeftellt, baß brei Biertel ber Berhafteten fich nicht aus ortsanfässigen Leuten zusammensehten. Die bisherige Untersuchung hat flar ergeben, baß sich bie Führer bieser Gebeimorganisationen gerade Bilna als Bentrum für ihre Berichworertatigfeit gewählt haben. Gang besonders erschwerend ift, daß biese Berichwörerorganisationen mit ausländischem Gelb, bessen Quellen angesichts der Umstände nicht schwer au erraten finb, arbeiteten.

England muß seine Soffnungen begraben

Seine Absicht, den Baltanblock in den Arieg zu treiben, ift nicht zu verwirklichen Bedeutsame Musführungen bes "Giornale b'Stalia"

Rom, 5. Febr. Die Balkantonferenz fieht nach wie oor flitt fernzuhalten und besintereffiert zeigen zu wollen, als im Mittelpunft bes Intereffes ber italienischen Blatter, "Gebeime, aber nicht zu verwirklichende Londoner Soffmungen" überschreibt das "Giornale b'Italia" seine gerade im letzigen Moment hochbedeutsamen Ausführungen bes Lonboner Korrespondenten, in benen Englands duntle Absich ten icharf gebrandmartt werben. London, fo beißt es bier, itrebe bor allem eine befenfibe Militärunion unter ben Balfauftaaten an, Die gegen jeben Gegner in Funttion treten mußte und die ben Baltanstaaten eine politische Autonomie erlauben würde mit dem boppelten Zwed einer wirtschaft lichen Begünstigung ber Westmächte und einer Weigerung, Die Bedürfniffe Deutschlands ju befriedigen. Wonn fpaterbin alles aut burchorganifiert mare, wurde bem englischen Ariegeminifterium ein Grengzwischenfall zwischen bem Bal tambled und Rugland over Deutschland als Urfache eines Ronflifts bestimmt febr gelegen tommen. Nach den ersten Schlachten wurde bie gurzeit in Sprien ftebenbe Benganb-Armee, für die auch die politischen Flüchtlinge bestimmt find, die Ballanstaaten gegen bas seindliche Geer unterftüten. Auf Diefe Beife wurde bas englische Militardeal verwirklicht, das befanntlich barin bestehe, mit den Geeren anderer im Lande anderer zu kämpfen. Bur Erreischung dieses Ergebnisses komme der Türkei die Ausgabe zu, die Ereignisse zu beschleunigen. Die englischen Kanzleien batten auf bem Baltan große Anftrengungen gemacht, um ber türfischen Diplomatie bie Wege gu ebnen, Schwierigfeiten gu beseitigen und bie Gegenfate gu überbruden, Die eine Nation von der anderen trennt. Englands Tätigfeit bei biefem gangen Spiel fei febr einfach, namlich eine beimliche Unterftützung ber mirfischen Manover, auch wenn man wiffe, bag fie zu nichts nuben, ferner llebenvachung aller hampiftabte und Rampf gegen die deutschen Bertreter, um ben gefamten Erport ber Balfanlanber um jeben Preis an fich ju reigen. Gelbitverftandlich wiffe jeber englische biplomat, bag ein Baltanblod bei ber gegenwärtigen Lage faft undurchführbar ift und beshalb lobten die offiziöfen Breife bie italienischen Anftrengungen auf bem Balfan und deshalb erfenne man an, daß das östliche Mittelmeer das natürliche wirtschaftliche und kulturelle Expansionsgebiet bes faichiftischen Italien barftellt, wie man bies in ben let ten Zagen in ben mahaebenbiten englischen Kreifen maebe

Der Rapport bes Generaltommiffare iber ben Fortgang ber Arbeiten für bie Weltausstellung 1942 an ben Ducc beranfaßt bie romifchen Conntageblätter, fich erneut über Staffens Derzeitige Saltung ousgufaffen. Ginen ichweren Gehler wurde begeben, fo erffart ber neue Popolo bi Roma", wer im Ausland biefes Kommunique in bem Sinne auslegen wurde, bag Italien biermit feine ob es fich um eine Cache handele, die Italien nichts angebe. um einen enthalte bas Rommunique nichts bergleichen, jum anderen wurde eine derartige Auslegung ber gröbsten Berftandnislosigfeit gleichtommen. Italiens Richt-friegführung ift nicht gleichbebeutend mit unbegrengter Neutralität um jeben Breis, was auch mehr als einmal von afgebenbfter Stelle erflart wurde. Italien bleibt Gewehr Jug wachsam jur Berteidigung feiner lebenswichtigen Rechte und Intereffen, bereit ju jeder entschloffenften Zat, fofern biefe angegriffen ober bedroht wurden. Bahrend mes Buwartens bervolltommne und berftarte Stalien feine Kriegerfiftungen, um nicht überrafcht zu werben. Benn ber Brand fich ben italienischen Grenzen nabern olite, würde er Italien ju entschloffenfter Abwehr bereit finben. Solange er aber noch fern, mare es ein Zeichen bon Schwäche und Mengfilichfeit, ben gewöhnten Rhuthmus ber Arbeit ju unterbrechen und bie Arbeiten für ein großes Bert fulturellen Fortidritts balb bollenbet ju laffen, bas mbem bestimmt ift, Die nach einem Frieden der Gerechtigeines Tages wieber verfohnten Boller Guropas 311

Hind ber Direttor bes "Giornale b'Italia, betont mit Raddrind, daß Italien in feiner Eigenschaft als nichtriegführender Staat bei bem berzeitigen Konflift ftets jugegen verantwortungsbewußte Grogmacht, Die offene lebenswichtige Probleme babe, fei Staffen ftete wach am und betreibe eine aftive Augenpolitif. Denn es miffe, bag ein Bugegenfein bei allen großen Broblemen und Ereigniffen ber Welt für die eigene Starte imerläglich fei. Ingwischen fabre Italien in feiner tonftruttiben Aufbanarbeit im Innern fort, wofür die Borbereinungen für die Beltausstellung, für die Roloniglausstellung in Reabel, Die Kolonisieruma in Sizisien und Apussien sowie ber großen Gebiete bes Imperiums ebenso wie die Autarkieschlacht wamis ablegten, bie unaufborlich auf allen Gebieten burchgeführt werde und sich in diesen Tagen auf bas Broblem der autartischen Brenn- und Treibstoffe tongentriere.

Die Mussichten der Westmächte gering

Mostau, 5. Nebr. In einem Bericht ber Tag aus Gofia über bie Ronfereng bes Balfanbunbes, ber man in Dostau bingewiesen, bag ber englisch-frangofische Rriegeblod bie Balfauftaaten mit allen Mitteln in ben Rrieg bineinzieben möchte. Es fei fein Bufall, baf bie Londoner und Barifer Abficht fundine, fich um jeben Breis bem bergeitigen Ron- | Breffe fo viel garm um die Belgraber Ronfereng ichluge.

So erhebe fich binter ben Ruliffen bie wefentliche Tre ob bie Lander des Balfanbundes bem berftarften 1 bes englifch frangofifchen Imperialismus ftanbhalten Bor allem wird babet bie Lage Rumaniens afa fonders gefährbet geschildert, ba bie Beftmachte gur Beiter Beftrebungen auf Rumanien tongentrieren, bas fe wingen wollten, feinen Sanbelsverfehr mit Deutschla einzuichranten.

Die "Bramba" ichreibt in einer furgen Betrachtung: fet auffällig, welche Mufmertfamfeit bie imperialiftifc Bestmächte ber Belgrader Monferen; ichentten. Diefe "Intereffe" ber Ariegebrandfilfter berube nicht auf ben ber bubicher vifiziellen Brogramm ber Konferenz, ber englich-franze eicheftraßemfann flide Kriegsblod hoffe vielmehr, burch alle möglichen 3m. trigen und Machenschaften die Baltanländer in ben Rite bineingugieben und einen neuen Ariegsichauplat auf ben Ballan gegen Deutschland gu ichaffen. Diefe Beftrebunge ber Befimachte tongentrierten fich um fo intenfiber auf ben Balfan, als man baburch Deutschland feiner wichtigftet Die Musfichten für bie Ariegsplane ber Weftmachte auf ben Ballan, fo ftellt bie "Brawda" feft, feien jeboch gering Deutschland unterhalte mit ben Balfanftaaten, auch m ber Turfei, intenfibe und minbeftens normale Sanbels. begiehungen, Die für bie Balfanlander felbit bon aller. größtem Gewicht feien. Die Beftmächte wurben troi allen Intrigen wohl nicht erreichen, ben Baltan ihren allen Antigen borguipannen. "Der englifch-frangofifche 3m. perialismus berfucht mit allen Mitteln", fo ichlieft bat Blatt "Bunbesgenoffen auf bem Balfan anguwerben, um die Front bes Arieges in Europa ju erweitern. Datin licat bie Uriche bes verstärtten Intereffes bes englifd frangofifchen Blod's für bie Balfan-Politit."

Fren wollen Begnadigung erzwingen

Amfterbam, 5. Febr. Rach Melbungen aus Dublin be ginne fich eine neue Rrife in ben britisch-irifchen Begiebun. gen anzubahnen. In gang Irland hat ein Feldzug einge fett, durch den bas irische Boll Großbritannien zwingen wolle, die beiden in England zum Tode verurteilten Iren Barnes und Richards ju begnabigen. Berichiebene irifche Organisationen haben bereits begonnen, burch Rumb. funtfenbungen in allen Städten Irlands gu Maffenverfamm, lungen zugunsten der Opser der britischen Blutjustig auszu-rusen. Es soll auch von irischer Seite ein Appell an Roose velt gerichtet worden sein, damit er sich für die Begnadigung der beiden Verurteilten bei der englischen Regierung etn

Gandhi hat Befprechungen mit England

Amfterbam, 5. Febr. Bie Rabio London berichtet, it Gandhi am Conntag in Reu-Delhi eingetroffen, wo am Montag Befprechungen mit bem englifden Bigefonig auf genommen werben follen.

Bei biefen Befprechungen wirb es fich um bie gefamte politifche Lage in Indien banbeln, beren Ernft neuerbing burch bie Tatfache gefennzeichnet wird, baß England ge mungen ift, bas gange Spftem ber jogenannten "Befrie bung", insbesondere ber nördlichen Brovingen, ju "über, prufen". Bu biesem Bwed ift auch ber Gouverneur biese Provingen ebenfalls in Reu-Delbi eingetroffen.

Aurz gefaßt

Brag. Prafibent Dr. Sacha ernannte mit Beftatigung bes Reichsproteftors ben Grafen Rifolaus bon Bubne. Litit jum Landwirtschaftsminifter und Dr. Aratochwil, ben ftellvertretenben Direttor bes Berbandes ber Grund.

besiter in Prag zum Handelsminister.
Sofia. Am Sonntag sand in den Festräumen des Berbandes der bulgarischen Ingenieure und Architekten die seierliche Eröffnung der Ausstellung "Das deutsche technische Buch" statt. Den Söbepunft der Feier bildete der Schenfungsaft, ben ber bentiche Gefanbte bollgog, inbem er im Ramen bes Deutschen Reiches bas ausgestellte ted nifche Schrifttum in Die Sanbe bes Minifters Baffilef

Athen. Muf Grund einer Entscheibung ber Regierung wird fich Griechenland biefes Jahr an ber Leipziger Frib

jahremeffe in ftarferem Dage beteiligen. Mostau. Das Brafibium bes Oberften Comjets rat-fizierte ben zwifden Bulgarien und ber Comjetunion abge ichloffenen Sandels und Schiffahrisvertrag.

Sauptidrifiteiter: Frang Achtiles; Stellvertreter bes Sauptidriftteiters: Balter Sebben, So antwortlich für Bolitif, Rufturpolitif und Radrichten: Frang Mchilles; für ben örtlichen Teil, Sanbel und Sport: Eric Sabn; für die Bilber verantwortlich: die Abteitungsleiter. - Mattbias Stamms für Anzeigen. - Sämtlich in Nachen. - Unzeigenpreisitifte Nr. 9 - Ausgabe A 2mal täglich. Ausgabe B Imal täglich. Berlag und Drud: Berlagsanstalt Cerfontains & Co. (vorm. La Ruelle'icher Beitungeverlag), Mache

Roman des Aachener Anzeiger + Politisches Tageblatt

Auf schmalem Land

OPYKIGHI BY VEKLAG KNORK & HIKIH G.M.B.H., MUNCHEN 193

Ein Roman von ber Rurifchen Rehrung von Elfciede Beuning

(Nachorud verboten.)

Die Titr fiel ins Schloft. Barbe ftand eine Beile regungslos ba, bann ging fie jum Genfter. Mit blinden Hugen ftarrte fie ber Davoneilenden nach, die armeichlenternd und mit einmarts gewandten Gugen über Die Strafe hinfte. Bom Saff ber tamen jest die Tifcher berauf. Chriftof Blode war nicht unter ihnen. Wahrscheinlich faß er in ber Rneipe, ober er fuchte ben Strand nach Abfällen ab - ber einzigen Rahrung für die Familie mahrend Diefer Tage. Barbe ging quer burch die Stube auf Die Rifte gu, Die fie als Lager fur den Heinen Sanno gurechtgebaut hatte. Gie fniete fich neben ben Jungen hin, der immer noch wach war und munter um fich blidte. Aber je langer fie in feine Angen fah, besto dufterer wurden ihre Gedanten. Wieder hatte fie bas Empfinden, als ob auch der Junge nicht lange unbefümmert bleiben fonnte. Wenn fie die Hugen ichlog, hatte fie die Borftellung einer endlosen Strage, die fie mit ihrem Rinde ging, mahrend die Blide der Umftebenden fie von beiben Geiten prügelten. Burbe fie

immer imstande fein, den Jungen zu verteidigen. Sie ftand auf und trat vor die Tur. Es war ichon dämmerig. Das Saff lag in einer tudisch gelben Farbung ba. Es erinnerte Barbe an langfam ichwelendes Feuer, das ploglich einmal auffladern tann und gange Dörfer verschlingt. Gie beschattete Die Augen. Aber als fie über ben Strand hinblidte, fchrat fie noch mehr gufammen. Die Dafte ter Boote ragten wie Galgen in die Luft. Gie ichlog die Augen. Es war talt, aber die Ralte tat ihr mohl. Es war, als ob die raube Luft alle Mengfte aus ihrem Innern rig. Satte fie benn etwas zu verbergen? Das Wichtigfte mar, bag fie bald Arbeit befam. Alles andere lag in weiter Ferne. Gie breitete die Urme aus und behnte die Bruft. Co würde fie das nächstemal der Rose Macheit entgegentreten!

3. Rapitel

Aber Rofe Macheit hielt nicht Bort; fie ließ nichts bon fich hören. Und als Barbe fich nach Wochen felbit auf den Weg zu ihr machte, thronte fie über wichtigen Gelbanweisungen und Paleten und fand mit bem beiten Willen feine Beit, um fich mit Barbe gu be-

"Gin andermal, Barbe. Romm morgen pormittag einmal berüber. Dann machen wir wieber ein Blau-

Im nachiten Tage mar Rose Macheit beim Gijch-

tung machen; fie war zu fehr beschäftigt. Endlich ging Barbe allein auf die Guche. Aber wohin fie fich auch mandte, überall ichlugen die Leute die Turen gu. Gie tonnten es fich nicht leiften, eine Silfe anzunehmen, fie flidten die Rete felbit. Der reiche Rarl Deggim bot ihr an, in feiner Wirtschaft das Beichirr gu fpulen, aber als fie feine feuchtglangenden Augen fah, die luftern auf fie herunterblidten, schlug fie das Angebot aus.

Es war flar, das Dorf hatte fich gegen fie berfdworen. Eines Abends tam Chriftof Blobe fruber als ge

wöhnlich nach Saufe. Er ftellte fich neben Barbe auf, Die ichon im Bett lag und mit offenen Augen gegen die Dede ftarrte.

"Es wird Beit, bag du bich bavonmachft", fagte er. "Es ift fein Gpaß, in einer Aneipe gu figen, mo es dauernd über die eigene Tochter hergeht.

Barbe richtete fich auf. "Was reben bie Leute, Bater?"

"Bas reben fie!" Der Alte gudte bie Achieln. "Geht mich bas etwas an? Mein Leben ift berpfuicht. Aber in der Rneipe will ich den Krempel vergeffen, ich will meine Rube haben. Es wird Beit, daß du bich bavon-

Er hatte nicht genug getrunten, um in Stimmung gu fein. Trage gog er feine Jade aus und fnopfte die Sofentrager los, die lang in feine Rniefehlen baumelten. Ploglich fuhr er herum. "Bie lange willft bu mir auf der Tafche liegen?" brummte er. "Mich geht das alles nichts an, ich will meine Rube haben. Untworte! Was willft du tun?"

"Ich merbe Frit ichreiben, Bater."
"Der fann bir jest gerade helfen!" Er grunzte und froch ins Bett. Rach furger Beit raffelten feine Atemjuge burch ben Raum und erfüllten alle Bintel.

Die Tochter lag lange wach. Gie ftarrte in Die Dunkelheit hinein, und bas Schnarchen bes Baters grub fich in ihr Ohr, als ob es ihr eigenes Stohnen

Bon jest an berließ fie taum noch bas Saus. Mur bes Abends nahm fie ihr Tuch bom Safen, widelte es feft um ihren Ropf und ichlich gur Tur. In der Rabe bes Birtshaufes budte fie fich bin. Sinter Riften und Wagen verborgen, lauerte fie auf jedes Wort, bas fie bon ben Borübergehenden auffangen fonnte. Gpater. als ichon bon der Gaftitube ber bider Qualm auf Die Strafe flog, brudte fie fich naher heran und pregte bas Geficht gegen die Scheiben. Aber fie fah nur den Bater, der um Schnaps bettelte, bis ihm mitleibige perfand, fpater mußte fie fur den Bater eine Bertre- | Sande ein Belbftud hinwarfen. Dit trieben fie ihren | fam - obgleich fie bas Balg im Urm trug?"

Spaß mit ihm. Gie verstedten die Munge unter bem Tijd und feuerten ihn fo lange jum Guchen an, bis bem Alten die Augen tranten. Dann fauften fie fich felber eine Lage, mahrend ber Blid bes Baters burftig an ihren Rehlen bing.

Barbe verbarg den Ropf in den Sanden und lief bavon. Gie fragte fich oft, weshalb fie bies alles auf fich nahm. Gie hatte in Labiau bleiben tonnen. Dort hatte fie Arbeit gehabt, und es gab nicht viele Menichen, die von ihrem bitteren Schicffal mußten. Gie hatte ftill ihre Beit verbringen tonnen. Aber wenn fie unter folden Gedanten am Saff entlanglief und bie Boote erblidte, die mit ihrem fraftigen Teergeruch ben Strand erfüllten, wenn fie bie Dete fah, die im Binbe wehten und wie große Sarfen nebeneinander ausgebreitet maren - bann murde fie wieder zuverfichtlich. Ihr Sanno follte ein Fifcher werben. In einem jaben Einfall lief fie nach Saufe und riß ben Jungen aus bem Bett. Gie trug ihn jum Saff hinunter und feste ihn auf eine ber Boote, die halb am Ufer lagen. Und als bas Rind mit seinen Sanden um fich patichte und laut zu frahen anfing, flopfte ihr Berg bor Freude.

Gines Tages tam fie bom Solgfuchen über die Dune gurud. 2118 fie ben Weg zu ihrem Saufe hinunterftieg, horte fie laut ihren Ramen fprechen. Erftaunt blieb fie fteben.

Roje Madeit fagte: "Bir femmen body Blobes Barbe! Sie fann noch fo harmlos tun."

"Man follte es ihr einmal auf ben Ropf gu fagen"

redete eine andere. Barbe blidte fich um. Gie wollte fliehen, aber bie Beine trugen fie nicht. Gie ichleppte fich bis jum nachften Baum, ber bicht am Abhang ftanb und einen Musblid freigab. Die Beiber hantierten am Guge ber Dune por bem Badofen. Emfig Ineteten ihre Finger

"Gie war ein berg und eine Geele mit Froefes 30hann", fagte Unna Batid. "Aber er mar ein armes Luder - ber war nichts für die Barbe."

"Der alte Blode ftedte in ber Patiche. Erinnert ihr euch? Er hatte voriges Sahr im Fruhjahr an milbe Sandler verlauft. Die Genoffenichaft befam Wind bavon und fündigte ben Rredit. Chriftof Blode follte bezahlen, oder man pfandete ihm die Rege meg."

"Ach du lieber Simmel." "Da follte der Frit Galewsti herhalten. Er mar gang icharf auf die Barbe, und er als Angestellter ber Genoffenichaft . . .

"Bar er nicht fogar Profurift?"

"Ach mas!" Roje Macheit überschrie die anderen. Gin Better meiner Freundin fag mit ihm im Buro. Er jagt, der Frit Calemefi mar ein Kriecher, der nichts ju jagen hatte. Gines Tages mar fein Blat leer friftlos entlaffen. Die Barbe fagt, er hat fich felbftandig gemacht. Saha! Wir werden noch dahintertommen, was für eine Gelbständigfeit bas ift."

"3ch an ihrer Stelle murbe bemutig fein und jeden um Bergeihung bitten", fagte Berta Bajd. "Statt beffen fenert fie Blide nach jebem, ber ein paar Dittchen in ber Taiche tragt. Gine verheiratete Frau! Sat fie fich nicht an Karl Deggim herangemacht, als fie an"Eine Bere ift fie, eine Mannstolle!"

Wer weiß, was fie vorhat", fagte Rofe Macheit Aber fie wird es erleben, daß Rarl Deggim mir eine Tages einen Antrag macht. Trop all ihrer schönen Blide - die ihr gar nichts nüten werden. Die Rot heirat mit Frit Galewsti hat ihr auch nichts genutt. Eine Beile ging alles gut - bann hat fich anscheinend der Frit besonnen, und Chriftof Blode murbe feine Nepe both noch los."

"Du meinst, daß Frit . . 3ch meine gar nichts. Aber ich hole es noch aus der Barbe heraus, wie das alles zusammenhangt. Und wenn ihr ganger Sochmut babei gum Teufel geht."

Barbe schlich bavon. Sie ging nach Sause, trat in bie Stube und frigelte eilig ein paar Beilen auf ein Papier. Sorofältig verschloß fie den Brief. Dam holte fie das Fahrrad aus dem Schuppen und faß auf. Langfam blieb Berfuhren gurud, und die Waldftrage mit ihrer mageren Baumreihe gu jeber Geite bes Beges nahm fie auf. Bur Rechten raufchte bie Ge Ginige Suhrwerfe rollten vorüber; Leute aus ben fub lichen Dehrungeborfern waren bas, bie gur Grenge wollten. Barbe hatte bas Tud um den Ropf geichla gen, fie fah nicht auf. Dach einer halben Stunde ftells ten sich die ersten Saufer in den Weg. Gie maren gro ger als die Sutten von Perfuhren, aus allen Tenftern blidte hier der Wohlstand. Huch der Wald blubte ploglich in die Breite. Felder ftredten fich aus, und die Gee war gehorsam gurudgetreten. Gin Ret von frummen Stragen gungelte nach allen Seiten. Barbe itieg bor bem Poftamt ab.

Emil Gilbe blidte ihr von feinem Schreibtifch aus entgegen. "Die Barbe! Bas bringft benn bu? Ginen Brief? Sind bei uns die Marten billiger als bei euch in Berfuhren?"

Barbe trat heran. "Emil Gilbe - heute gilt bein

Beamteneid. Niemand darf erfahren, daß ich diefen Brief aufgegeben habe. Rann ich mich darauf bet laffen, daß er richtig antommt?" Gie beugte fich 31 dem Mann bor und blidte angitlich in fein Geficht.

Er griff nach bem Brief. "Barbe - machit bu Dummbeiten? Coll ich ben Liebesboten fpielen? Bift doch verheiratet, soviel ich weiß. Da fieh mal einer an. Manu? Was haft bu benn bamit gu tun? Strafe gefängnis Ronigsberg . .

"Der Frit Galewsti ift mein Mann." "Co, jo, ja, ach bu meine Gute. Ja, das fann jedem mal paffieren. 3ch meine . . . Alfo, der Brief man bert in die Posttafche, Barbe, tannst bich darauf ver laffen, er ift aus meinem Bedachtnis ausgelofcht. Rur da geht's dir wohl erbarmlich? Saft Arbeit? Bas machit du denn? Rannft boch nicht mit ben Mannern

auf Fang . .?"
"Ich will Nepe fliden. Aber in Perfuhren gibt es feine Arbeit."

"Dann tomm gu uns, Barbe! Beim Schulgen liegen oft Stellen aus. Haft Luft — wollen wir hingehen gum Gemeindehaus? Ich burge fftr bich." Er war, ichon aufgestanden und fam mit fteifen Anien auf fie au

Fortfegung folge

pieg Mar und

streifgug burd

Am Samstag erfolg ber b idtig funbierte mben angebote Belegenheit, Gehr viele M en fteben heute mehr feine Bi Gine gang be nbe am Conn a Arbeitsreich michte wie im dt, die Riinft orgubereiten, fo

uren entitand Morit n Saarlode m n Fille au taffierung n of die Feststellum; brav seien did, der, eber d wohl an nopp bagege enidirm ber od bie letten S lacten. Meister senig Rot auf, suben die nötig en (beun es w (benn es w Viel Spaßlich gefiel a flich gut.

Dann ging mig später be bis Gestalter bie von HI Sibelm Busch Gerall begegn nd man griff gibenden Wilhe So hat fich fingen biefer

3m Anichlu nd 4/10 b. St urch Rumberla 1. Flüchtling 340 Devisenini ifche Werte diese wird die indern den Fl 2. Reichsben

en Devisen m fönnen ba nigenswerte f Redsbeutiche Angehöri de infolge bes

burch ben

ift auch für a Am 3. Feb bemer aus ben Leipzig liden. In ei d, sugegen

ner erhiel

Die Nachen anfialtete zu ("Börzchen" ein ausichnießlich iolgichaft erlet

> Die vielen unde das leidenes Si on einem l if ber Buh ungen v ohl die Sd hs entleb

en der S ebte Publ einem fol aubt, foga priccio, ni er Buichaue fmannes, jart, daß nd bald bo rade die L der bon un nter jeder

mnis und chene fleir perr Ferd ge wie aus

r, fundigt mplatiche jahren üblie n sich -- v ge, an de en Binne

emg,

Spiegel der Heimat e Trage, en Lind ten lönn

Mar und Moris, höchft perfonlich

streifgug burd bie vierte Reichsftragenfammlung bes Rriegs 28628.

auf den der hübschen Wilhelm-Busch-Figuren, die zur vierten den In. Gal. H. NSAR. und NOOD fant verfauft wur-Am Cametag und Conntag fiand gang Nachen im Beichen 3m m. SM., 44, NEAR. und NEFR. jorgien diesmal für en Krig Gerfolg ber durch das Bert bes lächelnden Philosophen auf dem richtig fundierten Sammlung. Iwölf verschiedene Figuren erben angeboten und mander Hachener ergriff bie giin-Belegenheit, um fich gleich ben gangen Gat jugulegen. Gehr viele Manner aus ben Reihen ber RE-Formatioauf dem en fteben heute zur Berteidigung des Baterlandes unter auch mit en gabnen. Es galt also, die Arbeit dieser Männer mithandels, miternehmen. Aber es ist geschafft worden, da jeder um mehr feine Pflicht tat.

auf ben

fonnen.

Sanbela.

on aller.

ben trot

ben, um

ublin be

Beziehun-

ing einge zwingen ien Iren rschiedene

ch Rund.

n Roofe

ung etn

ur biefe

Bubna.

Grunb.

bes Ber-ften bie che tech-lbete ber

a, inbem Ute tech-Waffileff

Sletter. – Machen. – lusgabe B

Macheit

tir einel fchonen

Die Note

genüßt. Geinen

e feine

toch and

ngt. Und

auf ein

alditrage

ite bes

die See.

ben füd.

Grenze

gejála. nde ftells ren gros Tenstern

blühte

ms, und

Nets von

tisch aus

? Ginen

bei euch

ilt bein

d diesen

auf ber

fich 311

ichit bu

en? Bift

ial einer

? Strafe

ın jedem

ief man-

auf ver-

cht. Mur

? 2Bas

Männern

gibt es

n liegen

hingehen

Er war,

ien auf

Barbe

Dann faß auf.

Darin

Gine gang besondere Ueberrafdung für die Nachener an ihren unde am Sonntag morgen im Stadtibeater vorbereitet. sin Arbeitsreich des Theaterfriscurs Hans Klopffte in ließt das ensche wie immer roges Leben, aber diesmal galt es icht, die Kiinftler bes Stadttheaters für bie Aufführung einbereiten, sondern die fechs luftigften Bilhelm-Buschouren entstanden unter feinen geschickten Sanben. Dar Morit waren zuerst fertig. Mag war auf seine de Haarlode mächtig stolz und Morit schien in seiner bedigen Fülle aus dem Buch des Meissers geschnitten. Ihre usstaffierung war so gut gelungen, daß sie glaubten, Wert of die Fesseklung legen zu mitsen, daß sie in "Zivil" und den her Anderer Meinung jedoch war Meisser did, der, ebensalls dem Buche des Meisters entstiegen, d wohl an die durchgesägte Brücke erinnerte. Herr nopp dagegen bemühte sich um die Tante, die ihren kgenschirm vergessen batte, und die fromme Helene kreiigenschirm vergessen batte, und die fromme helene traziech die letten Borbereitungen zu ihrem Spaziergang durch laden. Meister Mopfstein wählte aus seinem reichen befand die passenden Berücken, legte hier und da ein enig Not auf, gab Meister Böd im Hindlick auf die bösen lied nötigen Kummersalten, stutte das Knebesbärten seinem es war ja Sonntag) und legte zum Schluß um ie Schustern der frommen Helene einen prächtigen Mand. Viel Spaß gab es bei der Kossimierung und offensteht gestellt allen Beteiligten die Anvollegensbeit ausgerbilich gefiel allen Beteiligten Die Angelegenheit außer-

dictet, it wo am ging es gemeinsam zum "Büchsensassen" umd mig späer begann der Feldzug durch Aachen. Wilhelm birg auf.

bischs Gestalten wurden eingerahmt von Spruchdandern die von SI.-Angehörigen getragen — erzählten, was Sibelm Busch zu dem Thema "Geben" zu sagen hat. leberall begegnete die Gruppe schmunzelnden Gesichtern ind man griff gern noch einmal tief in den Gestebentel, den "Bestie un üben.

So hat sich auch in bieser Reichsstraßensammlumg die kimassrunt wieder einmal bewährt, weil jeder mishalf am kingen dieser großen Ausgabe. Gh.

Debifenbeftimmungen

Im Anschluß an die Runderlisse 121/39 d. St.-R. St. nd 4/10 d. St.-R. St. bat der Reichswirtschaftsmirister und Runderlaß 7/40 d. St.-R. St. solgendes bestimmt:

1. Flüchtlinge aus neutralen Ländern werden am 1. 4. 140 Deviseminländer. Sie haben entsprechend der für Täcklinge aus seinblichen Ländern vorgesehenen Regelung ir ausländisches Bermögen und andietungspflichtige in indicke Berte der zuständigen Reichshanklielle under dem Müchtlinge aus neutralen Ländern werben am 1. 4. rifche Werte ber zuständigen Reichsbankstelle unter bem kennvort "Flüchtlinge" bis zum 1. 4. 1940 anzubieten. Die wird die ausländischen Werte jedoch nicht absorbern, ern ben Flüchtlingen bis auf weiteres belaffen.

2. Reichsbeutsche, Die in neutralen ober feindlichen Lanjet Früb in durch den Kriegsausbruch zurückgehalten worden sind, jets rathion Devisenintänder. Sie bezw. ihre Familienangehörien abzeit fönnen daher über die im Inland befindlichen Bermigenswerte frei verfügen. Der im Auskand besindliche Kicksbeutsche kann über sein auskändisches Bermögen und sindommen auf Bestreitung eines auswenssteren Lehmen indommen zur Bestreitung eines angemessenn Lebens-mierbalts ohne besondere Genehmigung verfügen. Die seiche Regelung gilt für Internierte und Kriegsgesangene.

Angehörige von neutralen und feindlich ie infolge bes Krieges nicht in ihre Seimat gurudtehren immen, bleiben Devisenausländer. Sie können über ihr askändriches Vermögen ohne Genehmigung versügen. Ver-ügungen über inländriches Vermögen und Einkommen be-diren der Genehmigung der Devisenstelle. Diese Regelung alt auch für ausländriche Kriegsgesangene.

25jahriges Dienftjubilaum

Am 3. Februar konnte der Bersicherungsbeamte Josef Koemer aus Aachen auf eine Zöjährige Tätigkeit bei der Kachen-Leipziger Bersicherungs-Aktien-Gesellschaft zurück-bilden. In einem seierlichen Betriebsappell, bei dem unter iderem als Bertreter der DAF., Ortsobmann Bg. UII. tid, jugegen war, wurden bem Jubilar viele Ehrungen und Glückvünsiche zuteil. Bon der Industrie- und Handels-kunner erhielt er die Ehrenarkunde für 25jährige treue Dienste

Die Nachen-Leipziger Versicherung-Aftien-Gesellschaft ber-nstaltete zu Ehren be' Jubilars abends im Restaurant Borzchen" ein Kamerabschaftsfest. Die Festfolge bestritten mischieflich Gefolgichaftsmitglieber. Jubilar und bigichaft erlebten bier einige frohe Stunden.



Abschluß der Schulreform

Reue Richtlinien für Bolfs. und Mittelichulen

Bom Reichserziehungsminifterium find foeben neue Beftimmungen für Erziehung und Unterricht in Boltsichulen und Mittelichulen berausgebracht morben. Damit ift ein gewiffer Abichluß geschaffen für bie nationalfozialiftische Renordnung bes gefamten Echulwejens, Die feit einigen

Jahren im Buge ift. Gine Coulrejorm ift ein febr verantwortungeichweres Beichaft, benn Gehler, Die enva gemacht werden, zeigen fich ja, ebenfo wie die Borguge ber Schule, nicht fofort, fondern nach 25 Jahren, wenn die Schüler im Erwerbsteben fteben und bas in ber Schule erworbene Ruftzeug amvenben sollen. Die nationalsozialistische Schulresorm konnte daher nicht unmittelbar auf die Machtergreifung solgen, sondern brauchte Zeit zum Reisen und Bachsen, und ihr mußte überdies die Schaffung eines neuen Lebrertups vorangehen; der Lebrer ist noch wichtiger als alle Richtlinten.

Die erfte Ctappe ber Schulreform mar bie Renordnung bes höberen Schulwefens bor rund zwei Sabren, bet ber bie gablreichen vericbiebenen Topen von boberen Schulen ben Renner ber beutiden Oberichule als Sauptform und bes Gomnafiums als Reben-form gebracht wurden. Daburch, bag man bamals bie bobere Schule in ber Unterftuse um ein Jahr verfürzte, ibr alfo fogufagen die Gerta nabm, wurden die Anforderungen an ben Lebrolan ber bamale noch fogenannten "Grundfcule" (bie bier unteren Jahrgange ber Bolfeichnte) erbobt, westwegen man icon im Jahre 1937 für biefen Teil ber Bollsichule neue Richtlinien berausgab.

Die nächste Etappe war die organisatorische Rengestal-tung ber Mittelschule im Juli 1938. Durch eine bald barauf folgende Berordnung der Reichsregierung wurde bas Abichlufgengnis ber voll ausgestalteten Mittelichule jur normalen Borausfebung für ben Gintritt in ben nicht technischen, gehobenen Dienft gemacht.

Die fette Ctappe und ein gewisser Abschluß ist nunmebr mit ber berausgabe neuer Lebrplane und sonstiger, umfaf-fenber Bestimmungen für Erziehung und Unterricht an Boffefdufen umb Mittelfdufen erreicht. Bei ber Bieberindienitstellung fo vieler Lehrer, Die icon lange Sahre nicht mehr in ber Schule gestanben baben, anläglich ber Errichtung neuer beutider Schulen in ben neuen öftlichen Gauen gewinnen biefe neuen Richtlinien boppelte Bichtigfeit, benn bie Lebrerichaft erbalt bamit einen flaren Leitfaben.

Bom neuen Schuljahr ab wird alfo in allen Schulen bes großbeutichen Reiches jum erstemmal in ber beut iden Schule nad Reichsgrundjagen erzogen und unterrichtet. Die Boltsichule barf fich nach ben neuen Richtlinien nicht mehr auf ben blogen Unterricht in ben berichiebenen Gadern beidranten, fondern ihre national jogialiftijche Erziehungsaufgabe (weltanichaulich, webrgeiftig, wehrpolitiich) tritt ftarter bervor. Die Ergie-bung "vom Leibe ber" (burch Turnen und Sport) fiebt über allen anberen "Racbern". 3m übrigen find alle Bilbungeftoffe, Die auf Grund übermundener Borftellungen in Die Bolfeschule eingebrungen find, und Die mit ben Forberungen bes Lebens nichts gu tun haben, aus den Lehrplänen ausgeschieden. Manches neue, wie 3. B. Erblebre, murbe bafür aufgenommen. 3m itbrigen find bie Lebrplane elaftifch und geftatten bie inbividuelle Berudichtigung ber Bedürfniffe von Stadt und Land, von Jungen- und Maddenichulen. Gie betonen Die Forderungen ber Coul- und Rlaffengemeinichaft und ber Anteilnahme am beimatlichen und vollischen

Die Mittelichule bient "im Rahmen bes für alle beutschen Schulen berbindlichen Erziehungszieles ... ben Erziehungs-und Berufsbedürfniffen jener Bolfstreife, in beren Berufsarbeit fich Ropf- und Sandarbeit vereinigen und bie imftanbe find, leitende Gebanten ichneff und ficher aufzufaffen und fach- und finngemäß auszuführen."

Diefes Bifbungesiel greif' alfo weiter als bie Boffsichule. Der Mittelicbuler gebt bafür auch gwei Jahre langer gur Schule als ber Bolfsichuler. Er fernt Englifch ale Pflichtfrembiprache und fann in ben oberen bier Rlaffen mabliret noch eine smeite Frembfprache fernen. In allen Rachern ber Mittelichnie ruden bie Richtlinien bon ber inftematifierenben Bebanblung ber Racher ob quaunften einer lebenenaben und braftifchen Musrichtung. Demgemäß werben neben ben mathematifch - natur. wiffenichaftlichen Rachern technifd-wert-liche Racher ftart betont (Bertunterricht, Gartenbau, Rurgidrift. Maidinenidreiben und bei ben Madden Sauswert und Sanbarbeit).

Die Richtlinien treffen bafur Corge, bag begabte Bolteiduler noch nach bem 6. Bolleiduliahr burch "Aufbauflaffen" in vier weiteren Sabren bas Biel ber Mittelicule erreichen fonnen, und es besteben Bortebrungen für ben Uebertritt aus Bolle und Mittelichule in die bobere Schule.

aufwiesen, icheint ber breiten Deffentlichfeit weniger be

Borbengen ift beffer als Beilen

Befämpfung der Kriegsseuchen

Beber langer bauernbe Rrieg bat eine Bunahme gewiffer Krantbeiten gegenüber ben Friedenszeiten im Gefolge. Diefe Krantbeiten baben in früheren Kriegen oft fo viele Opfer geforbert, baß ibre Bahl bie ber Bermundeten und Gejallenen erheblich übertraf, mancher Arieg murbe burch biefe Ariegefenden unmittelbar entidieben. Roch im Ariege 1870/71 mar bie Babl ber burch Ceuchen erfrantien Golbaten höher als bie ber Bermundeten. 3m Belifrieg 1914/18 war bies jeboch bant ber bervorragenben Borbeugungs- und Abwehrmagnahmen wicht mehr ber Fall.

In großen Lagaretten, sogenannten Seuchen-lagaretten, wurden bie an einer Kriegsseuche Erfrantien untergebracht. Bu biesen Kriegsseuchen gablen: Tupbus, Rubt, Diphterie, Genidftarre; auf ben füblichen Rriegofchauplaten die Tropenmalaria und auf den öftlichen das soge-nannte wolhhnische Kieber und das Flecksieber; auch tra-die Cholera an manchen Stellen aus. — Alle diese Krant-heiten sind, abgesehen von der Diphterie, heute in Deutsch-land ziemlich sellen e Krantheiten geworden, und wenn fie im Belifrieg nicht noch weit mehr in Ericeinung traten, bann ift bies auf Die vorzüglichen hvaienischen Mag-nahmen jurudzuführen, die durch die Rollierung der Kranfen in Seuchenlagaretten, burch Schutimbjungen bes gefam-ten Sceres, burch möglichfte Gestitellung ber Anftedungs-berbe, burch batteriologische und ferologische Unterfuchungen ber Rrantheitsverbachtigen und -qefabrbeten ber Beiterverbreitung biefer bosartigen Rrantbeiten einen Riegel vorschoben. — Benn Die jogenannten Grantbeiten als ausgesprochene Kriegeseuchen zu bezelchnen stransbetten als ausgesten Friedenszeiten verhältnismäßig selten vortommen, so gibt es andere Krankheiten, die man selfen verhanzierunen bezeichnen könnte, da sie auch im Frieals Friebensjeuchen bezeichnen toni in großer Babl bas beutiche Bolt beimfuchen und gabl loje Opier forbern, bie aber bann ju Rriegsfeuchen werben wenn sie als Folge bes Krieges sich besonders start vermehren. Zu diesen Krantbeiten geboren die Tuberkulose und insbesondere die Geschlechtstrantheiten.

Daß die Tuberkulose im Weltkrieg infolge der Blockade und der dadurch hervorgerusenen Lebensmittelverknappung eine erhebliche Zunahme ersahren bat, ist erwiesen und all-gemein bekannt. Daß aber auch die Geschlechtstrantheiten eine gang enorme Junahme mabrend bes letten Rrieges

fannt ju fein. Go fab fich infolge ber fortidreitenben Babl ber an ber benerifchen Bolfefeuche erfrantien Beeresangeborigen Die heeresleitung 1916 genotiat, bejondere Dag nahmen gu forbern, um ben ftanbig machjenben Gefahr ent gegengutreten. Es wurden beshalb 1916, 1917 und 1918 im gesamten beutschen Reich annabernb 300 Berammasftellen für Geichlechtsfrante bon ben Panbesverficberungsanftalten eingerichtet, um mabrend bes Krieges die einheimische Bevollerung und nach bem Rriege auch die entlaffenen Cofbaten gu beraten und zu betreuen. - Dieje Beratungeftellen baben fich im Arieg und Frieden febr aut bewährt und fie biber fowohl jur Berbutung ber Geichlechtefrantbeiten ale aud jur Betreuung ber Geichlechtefrantheiten wefentlich beige tragen. - Baren biefe Berammasftellen im Beltfrieg bie bauptfächlichen Träger bes Kampfes gegen bie Geschlechisfrantheiten, fo fteben beute noch andere Mittel für eine erfolgreiche Mowehr ber Geichlechistrontheiten jur Berfligung. Die Gefahren einer erbeblichen Junahme ber Geichlechte frantbeiten find auch im jetigen Krieg nicht geringer als 1914/18. Die erften Ungeichen biefer brobenben Gefahren find bereits ba und bort bemertbar geworben; baber gift es, alle Magnahmen gu treffen, um ihnen gu begegnen. Gine Aufflärung ber Bevölferung burch Bort und Schrift ift er-forberlich. Die bestebenben Gefebe, wie bas Reichsaefet gur Befampfung ber Geichlechtstrantbeiten, muffen unerbitflich jur Unwendung tommen. Die gur Betambfung ber Geidlichtefrantheiten vorhandenen Condereinrichtungen, wie bie Beratungoftellen, boben affes ju tun, um ihren Mufanben gerecht ju merben. Das Berantwortungs. gefühl ber Bevolterung muß gefteigert merben: befonbers bie Quaenb ift auf bie ibr bro-benben Gefahren immer wieber bingumelfen. Gine Bonel Etrauf Politif ift auf Diefem Gebiet, bor allem jest im Arieg, untrocbar, unveranmvortlich und gefährlich - Berben außer ben genannten Mafinahmen auch bie modernen medizinischen Mittel in ber Erfemming und Bebandlung biefer Krantheiten, bie feit bem Belifrieg gang bebeutenbe Fortichritte gemacht haben, voll und gang etngefest, bann barf man ju ber hoffming berechtigt fein, bag nicht wieber eine Sochflut ber Geichlechtefrantbeiten wie im Befffrien, Die gerabem einer Epidemie gleichfam, über unfer Bolt bereinbrechen wirb.

Rund um Aachen

Berfehraunfall

Kornelimünster, 5. Febr. In Kornelimünster ereignete fich auf ber Nachener Straße im jogenannten "Arebsloch" ein Bertehrsunjall. Ein von Kornelimünster kommender Lastrasmungen stieß mit einem aus entgegengesetzer Richinng kommenben Laftraftwagen zusammen. Durch Diesen Zusammenprall wurde einer ber Lastwagen erheblich beichabigt: bagegen tomte ber andere bald feine Fahrt wieber fortseten. Menichen find nach bisherigen Feststellungen nicht verlett worden.

Barietenachmittag in Rornelimunfter

Rornelimünster, 5. Febr. Die NS. Gemeinschaft "Araft burch Freude" führte in der Turmballe zu Kornelimünster eine Barietéderanssaltung durch. Schon bei den Dar-bienungen der Sopranistin Frl. Kätbe Krausen aus Köln gab es herzlichen Beisall. Eine ganz besondere Ueber-ist der Fliegersitm "Bour le Merite".

rafchimig für bie Bufchauer war bas Erfcbeinen bes betownten Rolner humoriften Being Bfaffenbol3 - als Martifrau. Gein Bortrag wurde oft von bem raufchenben Beifall ber Buschauer unterbrochen. Für die musitalische Unterhalenng forgte die Kapelle Christian Reuter. Zum Schluß muß noch der befannte Bortragskünster Leo Ewerhards aus Köln gewannt werden, der immer sehr großen Beifall erbielt. Die Gefamfleiming lag in ben banben bes Anfagers Frang Rlein aus Roln, ber gefchieft bie Paufen ju überbrücken wußte. Kurg zusammengefaßt, ein Abend, ber gebalten bat, was er versprach und ber ben Besuch reicklich belohnte.

Filmvorführung

Kornelimünster, 5. Febr. Die Gaufilmstelle ber RSDAB, veranstaltet beute (Montag) eine Filmveranstaltima in ber Turnballe ju Rornelimunfter. Der hauptfilm

Mofaik aus der Aachener Gelchichte

Wußten Gie ichon ...

... baf die im Jahre 1261 für Ct. Beter gegoffene Glode ale bie altefte Glode Deutschlande gilt?

... bağ bie Lange bes Raiferfaales im Rathaus 45 Meter, Die Breit 18,50 Meter, und Die größte Sohe 8,70 Meter betragt? Damit war Diefer Gaal einer ber größten Raume bes Mittelalters. In Lange wurde er jeboch gum Beifpiel bon ben Galen im Raiferhaus gu Gostar übertroffen,

Mus bem Burmfohlenrebier

Schwerer Ungludefall auf Unna 2

Mieborf, 5. Febr. Um bergangenen Freitag ereignete fich im unterirbijden Betriebe ber Grube Anna 2 - im Bereich bes Schachtes Gemeinschaft - ein folgenschwerer Be-triebeunfall, ber bieber zwei Menschenleben forberte. Bie bisber befannt murbe, bat ber Unfall fich wie folgt ju-getragen: In ben Rachmittageftunben lofte fich in einem fogenannten Robrloch, einem Aufftieg mit einer Steigung bon 80 Grab, ber im Augenblid bon Bergleuten befahren wurde, eine Steigeleiter. Drei Bergleute ftilitzten enwa 10 bis 15 Meter in Die Tiefe. Gin Bergarbeiter erlitt einen halswirbelbruch und war sosort tot. Es handelt fich um ben Bergmann Frang Bilbelm Theißen aus hoengen. Der greite ber Berungliidten, ber Bergmann Leonard Sieprath aus Alsborf, Weinstraße, erlitt bei bem Unfall berart folimme innere Berletzungen, so baß er wenige Stunden später starb. Der britte Berunglichte erlitt fonvere Berletungen und ift bem Rrantenbaus in Barbenberg gugeführt worben. An feinem Auftommen wird noch geweifelt. Die Bergbeborbe bat mit ber Betriebsleinung Die Ermittlungen an Ort und Stelle aufgenommen.

Deutsche Frauenschaft - Deutsches Frauenwert

Misborf, 5. Febr. Mm Donnerstag, 8. Februar, finbet für Moborf-Rord ber erfte Beimatabend ber Jugendgruppe im Ortsaruppenbaus, Rirchftrage 1, ftatt. Buntiliches Ericheinen wird erbeten. Beginn 20 Ubr.

Wertpaufe in Mariaborf

Songen, 5. Febr. Am fommenben Mittwoch finbet in ber Anlernwerfftatte ber Griebe Maria eine Wertpaufe ftatt. Die bom Reichsfenber Roln über alle beutschen Genber übertragen wirb. Auger ber Bergmannetapelle (48 Mann) wirten ber Bertchor (50 Mann), Berginnamanner und befammte Soliften mit. Anfager ift Ontel Billi aus Roln

Gubener Land

Bufammenftof

Gupen. 5. Gebr. Muf ber Strafe von Battice nach Petit-Rechain friegen infolge bes ichlechten Buftanbes ber Strage swei Lieferwagen gufammen. Menfchen wurden nicht berlest, jeboch murben die beiben Bagen beichabigt.

Mutobueverfehr Relmis, 5. Febr. Die Autobuslinie bon Serbesthal über

Sonten nach Relmis und umgefehrt bat Sonniag wieber ihren Betrieb aufgenommen. Unfall Berviers, 5. Febr. In einer Spinnerei in Berviers ge-

riet ein 27jabriger Mann aus Difon mit ben Armen in eine im Gang befindliche Maschine und erlitt einen Bruch bet linten Sand und eine Quetidung bes Borberannes.

Mus Malmedy und St. Bith

Malmedn, 5. Febr. Das Bervierfer Gericht befaßte fic mit einem Berfehreumfall, ber fich auf ber Landftrage nach Malmedb, und zwar zwischen dem Klumpenmacherbauschen und Eupen zutrug. Der Landwirt M. aus Solwafter wurde von dem Motorradsabrer C. aus Malmedy mit seinem Rade angesabren und umgeworfen. M. verlangte eine vorläufige Entschädigung von 25 000 Franken und Ernenmmg von Enchverständigen. M. ift noch immer nicht vollständig bon feinen Berletimgen bergeftellt. Der Motorradferbrer E. wurde zu 700 Franken Geköftrase mit zwei-jäbriger Bewährungsfrist verurieilt. Dem Kläger M. wurde eine vorläufige Entschäbigung von 12 500 Franken jugeiprochen.

Cupener Sport

Gupen, 5. Febr. Da bie Aufballiportplate noch immer nicht befpielbar find, murben alle Spiele ber Proving Quittich abgesagt.

Metalle

Berlin, b. Febr . Elektrolytkupler (Birebars) 74.00. RM für 100 Rilogramm netto cif hamburg, Bremen

Kamiliennachrichten

aus biefigen und auswärtigen Blattern

Beftorben : Frau Jofef Seut, Maria geb. Schoff, 65 Jahre, Nachen, Marienplat 10. — Abolf Schnieber, Nachen, Maria Therefia Allee 49. — Alfons Krings, 2 Jahre, Nachen, Babnbofftrage 31. - Frau Ratharina Rudart, verw. Urliche geb. Sobn, 90 3abre, Nachen, Malbertfteintweg 110. — Frau Ferdinand Reutgen, Maria geb. Walbeber, 60 Jahre, Nachen, Viftoriaallee 33.

Ankündigungen

Städtischer Gefangverein

Heute, Montag, den 5. 2. Puntt 19.30 Uhr, bringende Probe für bas Bolls-Symphonietonzert am 11. Februat.

Bunter Abend des Stadttheaters

tunde das Theater bevölferten und fein noch jo beheibenes Stuhlchen mehr frei liegen, haben fich gewiß on einem bunten, sozusagen entsessetzen Programm uf der Bühne eine ganze Menge Freude und lleber-alchungen versprochen, weil bei solchen Gelegenheiten nohl die Schauspieler fich der Feffeln ihres botierten hachs entledigen und einmal anders fein wollen, wie hnen ber Spielleiter, nicht minber aber auch bas viellebte Bublifum fonft Tag für Tag gu fein diftieren. n einem folden Abend fei ieber Bodiprung nicht nur Man erwartet fich ja ein Capriccio, nicht etwa ein Kollegium über Logit, und Der Buichauer fieht fich am liebsten in der Lage Des aufmannes, bon bem und Sans Chriftian Underfen thett, daß er in feinem fliegenden Roffer bald babin balb borthin fich verfügen tonnte, wohin ihn Berade die Laune trieb. Gine ahnliche Zauberfunft ift der von uns geneigt dem Borhang guguschreiben, und inter jeber feiner ichweren Falten erwarten wir Geseinnis und an einem solchen Abend eine ach so gern

perr Ferdinand Schmibt, bem bas ebenfo ichmieige wie ausbaufähige Umt ber Unfage aufgeburbet ar, fundigte gubem einem lüftern aufhorchenben ablito an, daß die launige Zusammenstellung des ahinplatichernden Brogramms anftelle bes in anderen Sahten üblichen Bühnenballs zu nehmen fei. Womit ich - vielleicht - einen Freibrief ausstellte für ogen tonnen. Er hatte aber bie tiefinnerliche Be-

Die vielen, vielen Leute, die am Samstag gu fpater feine Schutlinge mit aller erbentlichen Rudficht behanbelt wurden. Es wurde ju weit führen, fie alle, die fich gur Berfügung gestellt hatten, mit Ramen aufguführen, es genüge die Feststellung, daß fie ein volles Daus bis 1,20 Uhr gujammenhielten, daß getangt murbe und gefuegen, mufigiert und improvifiert. Bieles bon bem, mas geboten murbe, mar befannt, manches

trug einen ehrwurdigen Bart. Wenn aber jest taufend Hadener mehr nach einer Playmiete gieren, fo war der Zwed erreicht.

Bunter Rachmittag für die Beitwallarbeiter

Die RE. Gemeinschaft "Rraft burch Freude" hatte bie Bestwallarbeiter am Samstag ju einem Bunten Rachmittag eingelaben, ber im Stabtischen Konzertsaal burchgeführt und bom Reichefenber Roln übernommen wurde. bas reichbaltige Programm fant raufdenben Beifall.

Kunstausstellung im Guermondt-Museum

Die in ben beiben bergangenen Monaten bom Rolner Runftberein einbernfene und in Roln gezeigte Runftausstellung ber rheinischen und weitfälischen Maler und Plaftiter "Aus bem beutschen Weiten" wurde gestern vormittag in einer fleinen Feierstunde in ben Oberlichtsälen bes Städtischen Suermondt-Museums eröffnet. Ruftos Dr. Rohne überbrachte ben Gaften bie Gruße bes Oberburgermeifters und bes Runftbegernenten ber Ctabt Nachen. Ginleitend gab er bann einige Borte jum Berftandnis der Ausstellung. Er führte babei aus, bag bei biefer, bom Kölnischen Runstverein vorbereiteten Ausstellung Rheinlander und Bestsalen zu Borte gesommen seien. Bei der Uebernahme nach Nachen habe fich bie Rottvendigfeit ergeben, Die Musftellung raumlich und inhaltlich etwas gu beidranten, letteres baburch, baf Grengfalle ausgeschieden wurden. Er wies fobann auf bie Situation in ber beutichen Runit bin. Die großen Aufgaben wurden heute vor allem ber Baufunft gestellt und feien bon biefer bereits geloft worden. Eng ihr berbunden, jum Teil als Bauplaftit als ihr Glieb, gegen stehe das Taselbild in weitem Abstand dahinter. Dief deine Beile Doch nam fiebe das Taselbild in weitem Abstand dahinter. Diefleicht — einen Freibrief ausstellte für die, an denen ein zartes Gemüt sich hätte eine Beule en Bunnen. Er hatte aber die tiefinnerliche Besen Boch fönnten feine flaren Linien aufgewiesen werden. Den noch durfe man den Künstler nicht sich selbst oder einem bauf en, herbert Schwispert, Billy hanedal. folge die Plastit. Auch bas Bandbild folge beiben. Dagegen stebe bas Tafelbild in weitem Abstand bahinter. Dier fei noch alles im Flug, es gare noch, man suche und

tleinen Gremium von Intellettuellen überlaffen, fondern man muffe ibn jur Distuffion zwingen. Diefen Ginn babe eine folche Ausstellung, wie die bier gezeigte. Dann folle aber die Ausstellung auch der heimischen Malerei, die ftart bem Ronfervativen verhaftet fei, einen Dafftab bieten, fie folle babei zeigen, mas braugen im Gebiet bes Runffterifchen geschebe. Gie folle ebenfo bie Runftfreunbe jum Bergleich anregen, jur Abichatung wie auch ber Bertichatung In biefem Ginne fei bie Musstellung er-

Gine erstaunlich ftarte Besucherzahl folgte bann gu einem ersten Rundgang burch bie brei Oberlichtfale, Die bie neue bochintereffante Ausstellung beherbergen. Schon ein erfter Ueberblid lehrte, daß ber hinweis auf bas Bielerlei ber Ausstellung "Mus bem beutichen Beften" nicht zu wenig gesagt hatte. Es zeigte sich eine wirklich erstaunliche Bielzahl von Temperamenten, Auffassungen und Könnenstusen. Am einheitlichsten noch waren die Werte der Plastifer, die sich in der Saubtsache um Aft und Bortrattopi brebten. Sier zeigten fich manche ungemein

Unter ben Malern bagegen läuft bie Linie in großem Bogen bon einem fo eindringlichen Impressionisten wie Bofef Bieber, ber gwei Damenbilbniffe ausftellt, bie bon eindringlider Eigenart find, überftimmungsgelabene Sarbmotibe bis gu ben garten Geelen ber Lanbichaftler, Die mitunter ben Ginbrud ber Blutleere nicht gang ber-meiben laffen. Dabei bebarf es nicht erft ber Geftftellung, baß feit ber Bieberentbedung ber Lanbichaft biefe gerabe auch bier wieber bie überaus meiften Motive geboten bat. Doch icheiben fich bier bie Beifter und bie Ronner. hoffungevolle, fleifige und burerhafte Mquarelle, wie Ernft Sabenftein (warum unbezeichnet?) zeigt, fteben bereinzelt ba. Sier ift wirflich einmal einer, ber Baume malen tann. Rach "gemaltem" himmel, "gemalten" Bol-ten fieht man fich bagegen auch hier vergebens um.

Anfonften aber bietet bie Ausstellung ein reiches Miniconnasmaterial. Mis einziger Nachener fallt Carl Con eibers mit feinem ungemein eindringlichen Gelbftporträt auf, baneben bringt er zwei Landschaften. Der Erselenzer Seinz von ben Soff bietet einen Eiselmorgen voll satter Stimmung. Eigenartig in den Farben ist die Industrielandschaft von Gustav Deppe, ein Temporagemälde. Noch auffallender allerdings ist das Mädchenbildnis von Helmut Georg, der sich in einem unruhigen, ausgeregten Not als Nadmen zu einem minutids realistischen Etelicht existis. realiftifchen Geficht gefällt. Carl Denfe bringt ein icharf umriffenes Portrat, wahrend bas Gelbitbildnis bon Abolf be Saer in einem Schleier bon Grau geheimnisboll ber-finft, zwei intereffante Gegenfaglichfeiten biefer Musftellung. Bofef Sorn bolt fich fprobe, aber reigbolle Mo-tive aus ber Scharenwelt Schwebens, über ber eine barte Alarbeit liegt, wahrend Bean Paul Schmit im fonnigen Stalien gariburchlichtete Chiefte für einen empfinblamen Pinfel finbet, Der Durener Theo Bfeil bat ein "Wattenmeer" beigefteuert. Reigvolle Manarelle bon mitunter eigenwilliger Auffaffung und Freude am Bigarren gibt Irmgard Sof.

Richt alles fann aufgezeigt, nicht alles besprochen mer-ben. Sier foll nur ein furger Sinweis gebracht fein, ber jum Befuch ermuntert. Denn felbft ichauen und bergleichen wird bei fo reichhaltigem Material fruchtbar fein

Eberhard Quadflies

Nur eine Halbzeit Alemannia

Borweg fei gefagt, bag bie Nachener auf ben Platvorteil verzichten und das Spiel im benachbarten Poststadion aus tragen mußten. Gefigestellt fei auch, bag bie Rolner bie ungewohnten Platverhalmiffe viel flüger meifterten umb in-folge ihrer befferen Kondition ihr Spiel bis jum Schluß durchhielten, währent fich in ben Reihen ber Aachener nach ber Baufe fichtliche Ermiibung zeigte.

An eine folde Entwidlung batte jur Baufe taum je mand gebacht, im Gegenteil: Die Nachener batten fich bis bahin jogar als etwas stärfer erwiesen, was man von ihnen bei einer folden Bombenbesetzung ja auch erwartet hatte: Stenger; Schüt, Kölling; Frank, Münzenberg, Derbert; Lampe, Palmen, Büscher, Kallweit, Lambe. Mit dieser Mannichaft nuchte es selbst gegen einen Gegner vom Range ber Wer geschafft werden, und zumächst schien es auch so. 3mar gingen bie Rolner in ber 10. Mimite burch ben Dittelftirmer Moog, ber bei einer unentickloffenen Abwehr ber Nachener Berteidiger energisch bagwischenfahrt und aus nächster Rabe ins Tor funtt, in Führung, aber bann wirfte fich allmählich bas gut geftaffelte Aufbaufpiel ber Nachener Läuferreihe burch. Müngenberg riegelt ab, feine befannten Ropfftoge geben meift weiter als die Schuffe ber andern, Frant ipielt eine Art ofjenfwen Beittellaufer und bruct ben Sturm nach borne, wo bein Rechtsaufen Lampe bis gur Baufe fozusagen alles gelingt. Er tommt immer wieber an feinem Berteidiger vorbei und gibt viele branchbare Flanten gur Mitte, wo allerbings die vorsichtigen Kolner vielbeinig verteidigen. Buider wurde scharf bewacht, verschaffte fich tropbem immer wieder Luft und beunruhigte die Kolner Sintermannichaft ftart, bagegen tonnte Balmen fich nicht recht burchfeben.

Ausgebend von ber Läuferreibe, in ber auch herbert ein gutes Aufbaufpiel betrieb, sowie vom Rechtsaußen wurde lange Beit ein ftarfer Drud aufs Kölner Tor ausgeübt. Barning, ein Deifter im Fauften, erhielt öfter Gelegenheit, feine hoben Torbüterqualitäten zu beweisen. Bor allem Anichluß an Die verschiedenen Strafftofe Mungenbergs Die wuchtig und placiert wie in feinen besten Tagen aufe Gaftetor faufien, ergaben fich mehrfach beitle Gimationen Mis Warning in ber 25. Minute wieder eine ber Mingenbergbomben, bie genau auf die obere Ede tam, im prachtigen Sprung herausgefaustet hatte, emtstand bor bem BfL' Gehäuse ein aufgerechtes Durcheinander, der Ball wurde mehrfach bin mib ber gefopft und landete fcblieflich im Ret: 1:1. Belder Nachener Stürmer bem Ball Die rich tige Richtung gegeben batte, war nicht zu erfennen. Als fich das Knäuel löfte, lag Frank verlett im Kölner Tor und schied vorsibergehend aus, tehrte jedoch bald mit einem gro-Ben Pflafter wieber.

Memannia ftürmt auch weiterhin. In ber 34. Minnete tft Lampe wieber einmal schon burchgefommen und flanti rechtzeitig jur Mitte, wo Lande annfumt, er wirb unfait angegriffen und umgerannt, ift jedoch eber auf ben Beinen als ber Angreifer und ichieft fofort ein: Alemannia führt 2:1. Bei biefem gerechten Ergebnis scheint es bis gur Paufe zu bleiben, doch brei Minnten vor bem Bechfel ift ber BfL-Linksaußen Berde burchgebraunt, flankt zur Mitte, Moog ftoppt den Ball mit der hand und fchieft aus gebn Meter Entfernung ins Tor. Der soust gute Schiederichter batte bas Handspiel leider nicht gesehen und ersamme baher ben unberechtigten Treffer an.

Rach der Paufe tritt in den Nachener Reihen ein deut licher Leiftungsabfall ein, ber balb zu einem weiteren Torerfolg bes Gegners führt.

Die Rolner gewinnen immer mehr bie Oberhand. Ge sciat sich, baß sie erheblich mehr zuzusehen haben als bie Memannen, und fo fiel ihnen auch ichlieflich ber Sieg gu. Schieberichter Graf-Bonn machte feine Cache - bis auf Die irrtiimliche Anerfemmung bes zweiten Rolner Treffers Heber 2000 Zuschauer freuten sich vor der Pause über bie ftarte Alemannia und waren nachber um fo mehr

Mülheimer GB - BfR Roln 11:1 (3:1)

Schon wieber ein meiftelliger Steg bes WSB! Die Millheimer streben anscheinend einem Refordsorverhaltnis put, benn ihre letten Ergebniffe tonnen fich wirklich feben laffen. Dabei muß man noch in Betracht ziehen, daß boch ber BfR im allgemeinen ein ernft jat nehmenber Gegner ift. Auf jeden Fall ftellt auch biefer Kampf dem WSB-Sturm bas befte Zeugnis aus.

Gigentlich waren die Gastgeber von Beginn an towanangebend, während sich der BsR auf Durchbrücke besichränkte und nach dem Ausscheiden seines Berteidigers Offermann noch mehr in die Abwehr gebrängt wurde. Die BiR-Eff tam eigentlich nie recht in Schwung, bereits vie Mowehr machte einen unficheren Einbrud und ließ die gegnerischen Außenstürmer immer wieder frei durchziehen. Lorwart Willerscheib befam bei seinen tollbühnen Paraben mehrsach etwas ab, bat sich aber meist selbst die Schuld zu geben. Schiederichter Georg Wolff zeigte fich aufänglich recht großmütig, griff, bannn aber energisch burch.

Den Torreigen eröffnete Briid nach zwanzig Minuter mit einer prachtvollen Leistung, tvar aber außerbem nur noch einmal ersolgreich, während Gerold mit sechs Tressern Schübenkönig war. Mehlmann (2) und Paul zeichneten für die restlichen Tore, während Piller beim Stande 3:0 ben Chrentreffer erzielte.

Reichssender Köln

Dienstag, den 6. Februar

6,00 Morgenlieb — Morgenruf. 6,05 Bieberholung ber Abenbuchrichten. 6.10 Stric-e-bengt!

6,30 Friihtonzert. (Industrie Schallplatten). Darin: 7,00

8,00 Wafferstand, Durchsprüche für ben Boner. -8,20 Mufit am Morgen. Leo Enfoldt fpieft! Marga

Bauml (Gitarre). Darin: 9,00 Bolitisches Rurggespräch. 9,30 vom Deutschlandsender: Ausban im Often (5) Die Ordensstadt Thorn und im beutschen Dorf Stougt an ber 10,00 Radriditen.

10,10 Rimbergarten (Gretel Beife). 10,30 Sendepanfe

11,30 Bur Unterhaltung (Induftrie Schaffplatten). 11,50 Die Tollfirche. Eine Planderei von Friedrich

Schmad 12,00 Mufit am Mittag. (Industrie-Schaffplatten).

Darin: 12.30 Rachrichten. 13,00 Politisches Kurzgespräch, auschstehend: Ronzert der Behrmacht. Es spielt ein Musiktorps ber Wehrmach 13,45 Nachrichten in französischer Sprache.

13,55 Bwifdenmufit. 14.00 Radrichten - Glüchvünsche

14.15 Melobein aus Köln am Rhein 15,00 Warum bauswirtschaftliche Lebre?

15.15 Radrichten in frangöstischer Sprache. 15,25 Musit am Nachmittag. "Aus Operetten und Ton-filmen" (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deut-

16,20 Durch Spaniens Landschaften. Mit vielen Liebern imb unbefannten Tangweifen. Ginführende Borte: Bilbelm Riefemer. 17.00 Nadrichten.

17,10 Biener Lieber, gesungen von Jossi Trogan-Regar. 17,30 Die Heimat spricht.

17,50 Kleine Lebensweisheiten, von Juftus Möser; dazu: Cembalonnist, gespielt von Ile Miblen.

18.15 Radrichten in frangösischer Sprache 18,25 Divertimento Rr. 9 Bour, R. B. 240 von B. A. Mozart, gespielt von Karl Hartung und Richard Hartung

Peter Scheibt und Richard Runte (Fagott), Der mann Sartung und Rurt Stein (Sorn). 18.40 Die brei Mufitanten fpielen! Es

Bennes (Sopran), begleitet von 3da Gille (Gitarre). 19,00 Plauberei in frangosischer Sprache.

19,10 von Berlin: Frontberichte. 19,30 von Berlin: Walzerreigen (Eigene Aufnahmen).

19,45 von Berlin: Politifche Zeitungs- und Rundfunt

fcbout.

20,00 von Berlin: Radrichten, 20.15 bon Berlin: Unterhaltungefongert mit Berfen im

Gelbe ftebenber Romponifien. 21,15 Radrichten in frangöfifcher Sprache

21,25 bon Berlin: Boltsliedreigen. Freundorfer-Quin tett; Balbhorniftenbereinigung Being Loofe; Das Strob meber-Joblerbuett. 22.00 Nachrichten

22,15 Nachrichten in französischer Sprace.
22,30 von Berlin: Nachrunsist: darin: 23,00 Ubr: Politisches Gurzaespräch.
23,15 Ubr: Nachrichten in französcher Sprace.
0,00 Ubr: Nachrichten.
0,15 Ubr Nachrichten in frangöfischer Sprache, 1,15 Uhr Rachrichten in frangösischer

Duren 99 - Gulg 07 1:2 (0:2)

Der Düremer Plat befand fich in feinem sehr guten Buftand. Immerhin befamen die 2500 Zuschauer ein recht chones Spiel ju feben bas mit einem berbienten Siege ber Rölner enbete, bie viel einheitlicher und jufammenbangenber fpielten. Bei Duren fab man neben ausgezeichneten Gingel leiftimgen auch manche ichwache Leiftung. Besonders Berteibiger Stödler war ein traffer Berfager und an beiben Toren bes Gegners beteiligt.

Um bie Mitte ber erften Salfte ftoppte Stodler einen Ball, ließ aber Ronen Schufbahn, die biefer am berauslaufenben Pbema vorbei, auch prompt ausnutte. Rach weiteren gebn Minuten wird ber Rampf icon entichieben, als wieber Könen einen Fehler Stödlers jum Tor ausnutt. Rach ber Paufe touicht Stödler mit bem rechten gaufer Scholls, unb nun wird die Abwehr beffer. Baranowifi hat mit einem

Beitschuß, ber turg vorm Tor noch einmal aufspringt, Erfolg, aber alle weiteren Bemühungen bleiben erfolglos. Duren brangt gegen Schluß machtig, fann bie gegnerifche Dedung aber nicht gerreißen. Balbus bei Gulg tift als rech ter Läufer besonders ju ermähnen. Schiederichter hillen-berg (Röln) leitete fehr forrett.

Biftoria Rellersberg - Militärmannidjaft 4:0 (2:0)

Die Solbaten hatten eine fehr gute Mannichaft, bie ein autes Mittelfelbiviel zeigte, boch fich vor bem Tore micht zu belfen mußte. Gelegenheiten jum Toreichießen waren genug borbanben, boch im gangen Spiel fab man taum einen faftigen Torichuft. Die Rellersberger Elf war im Bufam menipiel fehr gut in Form. Machte ein Spieler einen Feb ler, fette fich fein Rebenmann tatfraftig ein, um die Scharte auszuwețen. Besonders aut in Fahrt war die Läuferreihe mit dem unverwüftlichen Bogel als Mittelläufer. Bis Paufe choffen bie Platleute burch Golben grei Tore. Rach bem Bechiel maren es Schubert und Beders, Die ben Sieg ficherftellten. Die Golbaten famen nicht einmal jum berbienten

Det Handball berichtet:

Alemannia erstrebt die Staffelmeisterschaft

Die Machener Sanbball-Alemannen fonnten bas balbe Dutend ihrer Rriegespiele glatt für fich enticheiben und haben baburch ben Borteil, baß fie jest als Staffelfieger gu nennen find. Gin Stud Beges weiter find bie Mannen bon Tivoli gefommen, bie nun bier einen ihrer großen Ortsgegner niederhalten fonnten. Much bie & fonnte ben gweiten Blat erneut mit Erfola verteibigen. Sportgemeinicait Gidweiler tam tampflos ju ben Bunften, Die jest für einen borberen Blat genugen. Lebiglich bie Bartie IGS. gegen Beiben fiel aus.

Die Tabelle: Memannia Nachen 70:16 12:0 Machen Teutonia Beiben 8:2 5:3 33:21 11:21 Sportgem. Efchweiler 5 5:5 BfB 08 Nachen 19:17 4:0 Nachener Turngemeinbe 5 2 20:29 TOS Nachen 14:25 Burticheiber Turnverein 6 1 3:9 Postsportverein Nachen 5 1 0 4 14:29

Nachener Turngemeinde - Alemannia Nachen 6:10 (2:4). Statt auf Tivoli trafen fich bie Mannichaften auf bem nabegelegenen Boftiportfelb. Alemannia mußte gang aus fich berausgeben, um biefen Erfolg zu buchen, ber mehr als cinmal an einem feibenen Faben bing. In ber erften Salfte maren bie Rollen völlig verteilt und erft im Berlaufe bes zweiten Zeiles fonnten bie Ochwarzgelben auf Grund ihrer befferen Taftit ein Blus ichaffen, bas ibren Erfolg in diefer Bobe rechtfertiat. AZB fpielte ohne Daugenberg, bafur aber mit zwei Erfatfpielern, bie fich l

, bortrefflich einführten. Schnell und abwechflungereich mar bie Bartie und ließ nach feiner Geite bin einen Bunfc

Boftfportverein Machen - Sportgem. ber 4:Stapo Machen 0:5 (0:2). Die Boft fommt biesmal einfach nicht mit, fo tann man fagen. Babrend im Berbft bie Dannichaft noch bon fich reben machte und jeweils bier ihr beftes Spiel vorführte, fonnte bie 4 biesmal einen Mingenben

Rreistlaffe Machen. Alle Spiele in biefer Rlaffe fielen aus. Es ift noch nachzutragen, bag ber STB fein Spiel ber erften Gerie, bas befanntlich verloren ging, nunmehr gewonnen hat, ba bei 05 ein gesperrter Spieler mitwirfte. Daburch tommt STB auch noch in die Bahl um bie befte Mannichaft biefer Staffel.

Misborfer Sportvereinigung - Militarelf 4:1 (1:0)

Sier gab es ein Treffen, wie man es immer ju feben wünscht. Alort wandert ber Ball von Dann ju Mann und feine Bartei gab ber anberen auch nur einen Schritt Boben frei. Balb waren bie Golbaten im Angriff und gleich banach machten bie Alsborier einen gut burchbachten Gegenzug. Bis Paufe ging Misborf 1:0 in Gubrung. Rach bem Bechfel wollten die Soldaten unbedingt jum Ausgleich tommen, Der jangfichere alte Anops im Aleborjer Tor batte jeboch einen Glanztag und hielt alle Burfe. Erft als bie Misborfer 3:0 führten, tamen bie Golbaten gu ihrem Chrentreffer. Misborf warf burch Malcowift noch ein Tor und bei wechselnden Auf und Ab ging ber flotte und gut geleitete Rampi zu Enbe.

Internationale Wintersportwoche

Christel Cranz und Peppi Jennewein die Besten

Mis erfte Entscheidung wurde am Schlufting ber 4. Internationalen Wintersportwoche in Garmisch Partenfirchen ber Torlauf und die Alpine Kombination ausgetragen. Die Ergebnisse Arphie Kombination ausgerragen.

Die Ergebnisse. Franken-Torlauf: 1. Christl Eranz

85,6 + 77 = 162,6; 2. Gertner 82,5 + 82,5 = 164,7; 3.

Helga Göbl 90,1 + 81,6 = 171,7; 4. Dolleschaft 89,7 + 88,4

= 178,1; 5. Lifa Reich 82,5 + 99,5 = 182; 6. Beinhauer

(Protestoral) 90 + 118 = 208.

Rombination: 1. Christl Eranz 7:04,6; 2. Göbl 7:14,9;
3. Reich 7:24,6; 4. Gertner 7:38,1; 5. Dolleschaft 8:02,3; 6.

Beinhauer 8:31,2

Männer-Torlant: 1. Peppi Jennewein 68,6 + 68,2 = 136,8; 2. Albert Pfeifer 70,5 + 66,7 = 137,2; 3. Willy Bald 69 + 68,9 = 137,9; 4. Gabi 71,2 + 70,2 = 141,4; 5. Seli Lantidner 70,9 + 70,6 = 141,5; 6. Roman Börnble 71,7 + 70,1 = 141,8; 7. Carl Cranz 72,9 + 70,2 = 143,1; 8. Marcellin (Italien) 72,1 + 71,7 = 143,8; 9. Sather 75,6 + 68,7 = 144,3; 10. Chierroni (Italien) 77,4 + 68,8 = 146.2

Pfeifer 6:68,1; 4. Bornole 6:50,2; 5. Lantidmer 6:55,9; 6. Chierroni 6:59,8; 7. Cranz 7:00,4; 8. Gabl 7:04,5; 9. Marcellin 7:11,6; 10. Bierprigl 7:12,3.

Deutscher Sieg im Großen Sprunglanf

Abschluß ber Schifportfampfe ber Internationalen Winterfportwoche 1940 in Garmisch Partentirchen war am Sonntag nachmittag ber Spezial-Sprunglauf an ber Großen Olympia-Schanze am Gubiberg. Vor rund 10 000 Zuschauern fiegte Jojef Beifer (Oberftborf) bant feiner ausgezeich neten haltung mit Sprüngen von 75 + 77 Meter und ber Bestnote von 223,3. Die größte Tagestveite erreichte ber Innsbruder Frang Mair unit 78 Meter.

Proteftorats-Mannfchaft gewann bas Gishodenturnler

Mit bem Spiel ber beiben Gruppensieger Protetftorat Böhmen-Mahren gegen Ungarn wurde bas Gisboden-Lanberturnier in Garmifch Partenfirchen beenbet. Das Protettorat feierte einen glatten 6:0 (3:0, 1:0, 2:0) Sieg und getvann so als Turniersieger den Ehrenpreis des Reichsmini

fters Dr. Goebbels. Das Schlußtreffen war eine einfeitige Angelegenbett, Die Ungarn fpielten bei tweitem nicht in ber Form wie gegen Deutschland, und außerdem wurde ihr befter Stirmer, ber Alt-Internationale Millos, zu scharf betvacht, so bak er mit seinen zahlreichen Angriffen nie ganz burchtam. Die Protestoratsmannschaft batte bas Spiel burchtveg in der Sand und ging burch Drobnt, Rucera und Pacalt icon pleich im ersten Spielbrittel 3:0 in Führung. Im gwetten Spielabichnitt berteibigten bie Ungarn etwas beffer, fo baf mur Pergl zu einem Treffer tam. Trot aller Bemühungen blieb ben Ungarn bas Ehrentor verfagt, mabrend Rucera

und Plocet ben Endstand bon 6:0 berftellten. Dit ber Preisverteilung und einem tamerabicafflicen Boisammenfein ber Bettfampfer aller bier vertretenen Na tionen flang die vierte Internationale Wintersportwocke aus, die nach Besetung, Berlauf und Ergebnissen trot bes Arieges als voller Erfolg bes beutschen Sportes gewürdigt

Gin Teil ber austänbischen Breffebertreter nimmt an ichliefend auf Ginladung ber Tobis Film Runft an ben Außenaufnahmen und einer Fernsehsenbung bes Sans Steinhoff-Silm "Geber-Bally" in ben Deztaler Apen teil

Jean Rreit f. p.: Sieger

Schnell rollte bas Borprogramm ber Deutschlanbhalle ab, bas am Samstag abend einen guten Zufpruch batte. Fünf Rampfe wurden ausgetragen, und alle fünf endeten mit ent icheibenben Siegen ber beutschen Borer, beren Leiftungen bon ben Besuchern mit Beifall bebacht wurden. Das Saupt treffen im Schwergewicht gwifden bem ebemaligen Guropameifter Seing Laget (Bien) und bem borenben Oberlebrer aus Brünn, Ruba Ambrofg, überbouerte nicht brei Runben Der faft zwei Bentmer wiegenbe Proteftoratemeifter batte mir in ber erften Runde mit feiner ftarfen Binten quite Mugenblide, fcwamm aber icon in ber zweiten Runbe. Der fauber ichlagende Biener ging in ber britten Runbe auf eine Entideibung binaus. Er erwijchte Ambrof; bart, ber auch ju Boben mußte, aber ichnell wieber auf ben Beinen war. Obne erneut getroffen ju werben, ging Ambrois abermals auf bie Bretter und berpafte bann jum Schluft bas "Aus" bes Ringrichters. Ambroiz war ein vollfommen acidlagener Monn

Gbenfalls t. o. Giege gab es in ben beiben Salbichmer ewichtstreffen. Der Nachener Rean Rreit war bem tap feren Rarl Maier (Gingen) tedwifch flar überlegen. Maier ber icon in ber erften Runde einen Bolltreffer auf Die Rafe bekommen batte, war in ber fünften Runde ftebend t. o. und bob bie Sand jum Zeichen ber Aufaabe. Recht aut führte fich junachft ber junge jugoflowische Meister Mijo Progric gegen ben Berfiner Being Geibler ein. Er bieft in ben erften beiben Runben nicht nur mit, fonbern ftanb auch im Ediamvechiel feinen Mann. In ber britten Rumbe, ale Seibler ftarfer aufbrebte, fiel ber Quoffame purud und eine Berie auf Ropf und Magen nabm ibn fo mit baf er bor Ablauf ber britten Runde entmutigt bie Baffen ftredte und Seibler ben t o. Sien überließ.

Beufer fiegte ichon in ber erften Runbe

In ber Ronigeberger Oftpreugenballe beftritt ber beutiche Salbichwergewichtsmeister Aboli heuser ben Sauptamp; einer Berussborveranstaltung Der Rheintander fam zu einem Blitfiea. Schon in der ersten Runde sing der Rumane Gerbanescu einen barten Schoninger ein, der ihn für Die Beit ju Boben gwang

Gindrudevoller Sieg Jean Schorns

Mit einer Prachtleiftung hat am Sonntag bei ben Rabrennen in ber Deutschlandhalle ber Kölner Eramateurr Jean Schorn bie herzen ber Berfiner erobert. Mit feinem fchwer grippetranten Partner Toni Wertens hatte er fich fchon burch brei Wettbewerbe bes internationalen Mannichafts Mehrtampies geschleppt und lag in der Bunktwertung noch in Führung, als Merkens vom Rennarzt wegen feines boben Fiebers die Beiterfahrt unterfagt wurde. Schorn beftritt baraufbin bas 50 Runden-Mannschaftsrennen allein und rettete auf diese Weise seiner Mannschaft ben Gesantfieg! Schorn bielt ohne Ablöfung gabe burch und beteiligte fich fogar an ben Bertungen erfolgreich. Borber batten Mertens und Schorn schon jeber bie Fliegerläuse sowie bas Berfolgungerennen gewonnen.

Muslandifche Cenber abgehöri

Drei Jahre Buchthaus

Freiburg i. B., 5. Febr. Bom Sonbergeriche Freiwurde der 52 Jahre alte Wilhelm Reinharb: Babenweiler wegen Abhörens ausländischer Rundssenbungen zu einer Gesamtzuchthausstrasse von der Jahrenurseilt. Dem Angeklagten wurden serner die dem

berurteilt. Dem Angeklagten wurden serner die bin lichen Ehrenrechte auf drei Jahre aberkannt. Das Empfang benutzte Rundsundgerät wurde eingezogen. Angeklagte hat die Kosten des Versahrens zu tragen. Die Anklage gegen Reinhardt frühte sich auf die Tasse das dieser von September dis Mitte Kodenwer vorsäh ausländische Sender, in der Haupslache französische englische, abgehört und die abgehörten Kachrichten bei Bediemung seiner Kundschaft weitererzählt hatte. Aus Leugenandssogen hatte sich ausgerdem ergeben, daß es Beugenansfagen batte fich außerbem ergeben, bag es bei Reinhardt um einen Schwäter und Diesmacher er Ordnung handelte.

Explosion in einer belgischen Fabrit

Brüssel, 5. Febr. In einer Kesselbausabris in Aurie bei Ramur ereignete sich bei der Druckprüsung eines Kesse eine Explosion. Der Kessel slog in die Lust und von über 40 Meter weit sortgeschleudert. Ein Arbeiter von getötet, zwei andere wurden schwer verletzt. Das Gebin wurde ziemtlich schwer beschädigt.

In Toursount wurde eine große Mehlmühle ein Ka der Flammen. Die Mithle, die über 100 Arbeiter besch tigte, braunte völlig aus. Der Sachschaben beläuft sich a mehrere Willionen Franken.

Heberichtvemmungen im Bennegan

Brüssel. 5. Febr. Das Tauwetter, das Mitte die Woche in Belgien eingesetht dat und stellenweise von Romfällen begleitet war, hat im Dennegan dereits zu größillen begleitet war, hat im Dennegan dereits zu größillen begleitet war, hat im Dennegan dereits zu größillen begleitet war, hat im Dennegan dereits zu geführt. Ein Teil des Städding St. Baaft sieht unter Wasser. Der Fluß Denne ist so kangeschwollen, daß er bei anhaltendem Tanwetter im Ausgenblid über die Ufer zu treten droht.

Reues Erbbeben in Anatolien Antara, 5. Febr. Ein heftiges Erdbeben hat in ber wie beiten Racht zwei Dörfer in bem Gebiet von Erzinbig in Anatolien vollständig zerftört. 45 Tote und zahlten

Berlette werden gemelbet. Immer noch Erbftofe bei Galoniff Athen, 5. Febr. Die Erbstöße in der Gegend von Ka ing ihrer Kin rina bei Salonifi bauerten während der Nacht an. I on sehr groß Bewohner weigerten sich, in ihre Säuser zurückzusehren. Der allem die Werkwürdige Lichterscheinungen wurden über dem Respectation besdachtet. Das Baffer der artesischen Brunnen wies einrichtungen erhöhte und unregesmäßige Temperatur aus.

Bezirksklasse

Alsborfer Sportvereinigung — Sportverein Streisse 3:2. Auch das vierte Platsspiel der AS endete mit ein verdienten Sieg der Schwarzweißen. Den Streissel usgabe der Schwarzweißen. Den Streissel usgabe der Schwarzweißen. Den Streissel usgabe der Scheften das Siegen recht schwer gemacht haben und daß die Eschlet beim hoffnungslosen Stand von 3:0 sür Alsborfer dieleht dein hoffnungslosen Stand von 3:0 sür Alsborfer dieleht dausstelete, sondern die Aum Ende tahser und hielt. Schon kurz nach dem Spielbeginn konnte Alsboreine leichte Ueberlegenbeit heraussspielen. Der Ball lätzeichten Ausgescheit heraussspielen. Der Ball lätzeichten Eichter Berteidigung in den Angriff. Bom Kuße in Streissfelders springt das mit Bucht geschossene Lebert zu das Inhaltbar für den verdutzt dasted eisen Torditer. Die "grüne" Mannichaft drängt jetz fin auf den Ausgleich. Das Spiel wird verteilter, wenn abas Ausanmenspiel in der Alsdorfer Elf nwertennte keisen kaus den Ausgleich. Das Spiel wird verteilter, wenn abas Ausanmenspiel in der Alsdorfer Elf nwertennte keisen wird der Alsdorfer Elf. Trapp reißt durch zum koraussspiehung kann durch die Alsdorfer Elf. Trapp reißt durch Zum kann durch die Alsdorfer Elf. Trapp reißt durch Zum kann der Alsdorfer Elf. Trapp reißt durch Zum kann der Alsdorfer Elf. Trapp reißt durch Zum kann der Entwerten der Spielle und Kann der Spielle werften der in der Spielle und Kann der Spielle und Kann der Spielle und Kann der Spielle und Kann der Alsdorfer Elf. Das Gegeners auf, hie Alsdorfer Elf der gener der Alsdorfer Elf der kann dem Kann der Erftehende Entwerden der Spiellen werden der Spiellen werden der Spiellen kann der Erwartet datte, sah sich sehr er Stüden der Erwartet datte, sah sich sehr erwähle der Erwartet datte, sah sich sehr er Stüden der Erwartet datte, sah sich sehr erwähle der Erwartet datte, sah sich sehr er der Spiellen kann der Alsdorfer Elf die Kererasschen der Spiellen verstanden der Kererdigen der Kann sche er der kann der Erwartet datte, sah sich er erwähle der Erwartet datten verde Kererd In ben Dauerrennen siegte im Gesamtergebnis Ehmer. | Ergebnis, bas ber Alsborfer Elf bie Buntte sicherte.

ilmtheater HEUTE

Heute letter Tag Opernball PALAST Wo. 3.15 5.30 8.10

Brand im Ozean H. Söhnker, R. Deltgen, W. Markus Wo. 3.15 5.30 8.10

Der neue Beniamino-Gigli-Film "Der singende Tor"

KAISERPLATZ THEATER

In der Maske des Bruders Unter falschem Namen Abenteuer aus dem Wilden Wester

Die Nacht der großen Liebe Auf der Bühne Varieté der Sonderklasse

Stadt Theater Dr. Hahlo's Dicher und Bauer

Dienstag. Glückliche Reise 19.30 Uhr, Ende 22.30

Mittwoch,

Operette v. Künneke 19. Vorst. Platzm. F u. freier Kartenverk. Preise 1. Neueinstudierung 19.30 Uhr. Ende 22.30 Die lustigen Weiber v. Windsor Komische Oper von Nicolai, 22. Vorstell

Erstaufführungsm. Freier Kartenverk Preise 1. 2. Stod, 7 ober 5 Raume, Babe Eine ständige

Offene Stellen

Großbankfiliale weibliche Araft,

führt zum Erfolg

gewandt im Daichinenichreiben und mit guten Buchhaltungsfenntniffen. Angebote mit Bengnisabidriften unter H 27734 an Die Beichaftsitelle erbeten.

Hellkrafterde Operette v. Fr. Suppé.
19. Vorstellg. Platzmiete A und freier
Kartenverk. Preise 1.

Reform- und
Kräuterhaue
Aachen, Buchel 14
26272

> Empfehlen Sie uneere Zeitung!

Zu vermieten 216. geichloffener Roderellftr. 19.

Rontoriftin simmer, Manfarbe vermietbar angebenbe, Must. Rütider eincht. Musführl. itrage 35. 1063 Bufdriften unter M 1038 Geichit

1056

Verschieden Mile

revariert.

Ruf 24751.

27677

Garderobe Original= Gemälde ntfledt, anbert. von Beter Buder wenbet, chem von Brivat-Reinigen, Runft ammler g. faufen ftobfen Reueober gegen ältere feind. Schneiber Gemälbe au meifter. Buchel 42. tauiden gefucht

Statt jeder besonderen Anzeige.

In den frühen Morgenstunden ist heute unser lieber Vater und Schwiegervater, unser herzensguter Großvater, Herr

Adolf Schnieber

nach längerem Leiden still eingeschlafen. In tiefer Trauer:

> Elisabeth Schenck geb. Schnieber Käthe Kluge geb. Schnieber Hauptmann Alfred Schnieber Emil Schenck Hans Kluge Yvonne Schnieber geb. Offergeld und 4 Enkel.

A a c h e n (Maria-Theresia-Allee 49), Essen, Gelsenkirchen, den 3. Februar 1940.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt. 27740



felbftanbige Rarteninhaber Mr. 1-672; hausgehilfin mi am Donnerstag, bem 8. bs. Mis., von vor-mittags 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ebenfalls in ber Bolfsbucherei nur beiten Beugniffen gefucht. für bie Rarteninhaber Rr. 673 bis 1250. Baidhilfe borbanben. Müller,

Die Lebensmittelfarten für Berlautenheibe werben am Freitag, bem 9. bs. Dis., von vor-mittags 9 bis 12 Uhr, nach nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in Berlautenheibe, Refiaurant Bart, ausgegeben.

Saaren, ben 2. Februar 1940. Der Bürgermeifter.

Gemeinde Alsdorf Bon ber Ernahrungeftelle

Die Musgabe ber Berechtigungsicheine für bie zufählichen Lebensmittel findet wie folgt tatt: Buchftaben A-R am Donnerstag. bem 3. Februar, bormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; Buchstaben 2—3 am Freitag, dem 9. Februar, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr.



Tertieit je brudte lleberf. Ront

Rontag, pigenpreis fi

Tertfpalte).

djahlung bes affonto: Drest

62.

Mis der Ful

39 zum Ent NSV alle s noften Aufga fit, war die e war die po enfichtlich ge afteeinfates bem die den daltet werd ng ihrer Rin on febr groß r allem die mingen (Er nrichtungen porhanden

inahme der

ng zufätlic

füllt werder iten auszus Die NGV nd die vorb jesstätten L nde Charal ift die Son ach wie vor chtungen de r aller Allt de Uebermo derfelben erzte hierfü Cinrichtu ers unsere (ilispersona Befonders

je Minde

einwani

hträfte,

d. Eine weist ben (ge Bedarf DER

ung der Ni

eiten — faft

ie Berabrei

rheberrecht Ihre Unt beiflung. der Pol er genug. vechjelt. iben.

Es daner mmt. "H mie auf. Es dauer usreicht: Dans Pe Run weif ote will erf 4), 311 Tu echtzulegen

egenüberfte - Tielleich ich selbst. vird sie wie dann ist er Die Glije Iben Stu

t müde, u Tebruar ime noc ahlen Zwe ger. Jedes Auf der Fa

e Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf fickgablung des Bezugspreises. — Fernruf-Sammel-Nr.: 33 041. berffonto: Dresdner Bank in Nachen. Posticheckonto Köln 31480. erlagsanstalt Cerfontaine & Co. Gerichtsftanb und Erfüllungsort Aachen

Beliebtes und wirffames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirts

Druck: Verlagsanstalt Ceriontaine & Co (vorm, La Ruelle'scher Zeitungsverlag) Sprechftunben ber Schriftleitung: Dienstags. Mittwochs und Donnerstags von 10-12 Uhr und von 17-17.30 Uhr. Buschriften nicht mit einer Ramensanschrift verseben.

Ein ruhiger Tag

macht gibt befannt:

Der Tag verlief ruhig.

Berlin, 5. Febr. Das Cherte aubo ber Behr-

durch fie meder in der Ditfee noch auf dem Balfan noch

in Bentral- und Gudofteuropa in feinem Sandel be-

ichrantt. Es ift flar, daß die "wild gewordenen britis

ichen Kriegsbrandftifter" im gegenwärtigen Moment

fich nicht die geringften Soffnungen machen tonnen.

Deshalb geben jest ihre Bestrebungen auf Ermeite-

rung bes Kriegeschauplates und auf ben Fang neuer

Bundesgenoffen aus, um fo Deutschland trot allebem

Die gegenwärtigen Biele ber britischen Kriegspolitif

umidreibt das Blatt abidliegend folgendermagen:

"England will jett den Rrieg an der Maginot-Linie

einfrieren laffen und mit feiner Rriegemarine und mit

Silfe ber Sandelsflotten eines neutralen Staatenblodes

Deutschland mit ber durren Sand bes Sungers an ber

Stehle paden. Schweben, Rumanen, Belgier, Grie-

den und Turfen jollen Ranonenfutter liefern und

Deutschland in die Flante fallen. Bedoch unterliegt es

feinem Zweifel, daß England dabei weder auf den Ba-

triotismus feiner eigenen Bevollerung noch auf Die

Rrafte feiner Rolonialreiche gablen fann. Indien,

Auftralien, die Gudafritanische Union, Megnpten ufw.

zeigen feine besondere Luft, fich am Rriege zu beteiligen.

Die herrichenden Rreife Englands, Die ber Wefahr eines

Mufflammens bes nationalen Befreiungstampfes in

biefen Landern gegenüber fteben, tonnen es nicht ein-

mal magen, auf ihre Rolonien benfelben bireften und

unverhüllten Drud auszunben, den fich herr Churchill

Bedoch die breiten Maffen ber neutralen Lanber

begreifen bas Wefen ber englischen Politit, und mit je-

bem Tag madit ihr Biberftand gegen Englands Ber-

fuche, fie in den imperialiftifchen Rrieg hineinzuftogen.

gegenüber ben neutralen Staaten Europas erlaubt,

ju einem Zweifrontentampf gu zwingen.

62. Jahrgang

fabrit

ia Aurele eines Kesse und wur beiter wur das Gebür

eiter beid

egan

Mitte b

bon Ren

Stadion Stadion te ift fo fu

t in ber to Grzinbsch nd zahlrei

en

Berlagsort Machen

97r. 30

Kinder im Schube der MSB.

Berlin, 5. Februar.

Mis ber Führer das deutsche Bolt am 1. September 39 jum Enticheidungstampf aufrief, mobilifierte auch REB alle Rrafte und Arbeitsgebiete. Gine der drinmdsten Ausgaben, die unverzüglich gelöst werden ußt, war die Aftivierung der Kindertagesstätten. Noch e war die politische Bedeutung dieser Einrichtung so jensichtlich geworden, wie in der Zeit des ganzen ästerinsatzes der Nation. In dem gleichen Umfang, dem die deutschen Frauen in den Arbeitsprozeß einicaltet werden, mußte die Unterbringung und Berforonifi | ing ihrer Kinder in Kindergarten sichergestellt sein. on sehr großer Bedeutung für die Landfrau waren ing ihrer Kinder in Kindergärten sichergestellt sein.
Icht an. To on sehr großer Bedeutung für die Landsrau waren
Azutehren.
er dem Me Ges stehen gegenwärtig zur Betreuung etwa solgende
en wies er
mrichtungen zur Verfügung: etwa 15 000 NSB-Ein-

nrichtungen gur Berfügung: etwa 15 000 RSB-Ginhungen (Ernte= und Dauerkindergarten), etwa 8700 mrichtungen anderer Trager. Trop der Ausnugung r vorhandenen Ginrichtungen reichen diefe Plate gur nahme der Kinder bei weitem nicht aus. Die Schafin Streiffe mdertagesstätten, bleibt deshalb eine vordringliche mit eine ufgabe der NSB. Die Vorbereitung dieser Einrichngen ist überall in die Wege geleitet. Die ersten 300 ilstindergärten stehen bereits in Betrieb.

streistelle usgabe der NSB. Die Vorbereitung dieser Einrichs
alsdorfer imgen ist überall in die Wege geleitet. Die ersten 300
daß die Eistellschaft in die Wege geleitet. Die ersten 300
daß die Eistellschaft in Betrieb.
Alsdorf der Missors der Monaten vorbereitet, zum Teil schon erstellt. Nur
tre Alsdorf der Monaten vorbereitet, zum Teil schon erstellt. Nur
tre Alsdorf der Monaten vorbereitet, zum Teil schon erstellt. Nur
tre Alsdorf der Monaten vorbereitet, zum Teil schon erstellt. Nur
tonnte schon Monaten vorbereitet, zum Teil schon erstellt. Nur
tonnte schon Monaten vorbereitet, zum Des
eine Leder ist dasse der Monaten vorbereitet. Einrichtungen. Es
abst dasse dis schon kannte beschaft worden, die unter anderen
vorausssehungen nicht sür diesen Zweck zur Versügung
einerkende fleine Läden und dergleichen. Aus Zeits
nd Materialmangel ist auf manchen Komfort der
dasse dies dies diese diese

, einwandfreie Gäuglingsernährung, ausgebildete achträfte, Sicherstellung der ärztlichen Untersuchung) füllt werden, um weitestgehend alle Insettionstrant-

iten auszuschalten.

Die NGB hat bisher die gefundheitlichen Aufgaben nd die vorbengende Gefundheitsführung der Rindergesstätten besonders betont. Wenn auch der porbeumbe Charafter im Augenblick etwas zurücktreten muß, bift die Gorge für die Gefunderhaltung ber Rinder ach wie por die pordringlichste Aufgabe in allen Ginichtungen der NSB. Mehr benn je bedürfen die Riner aller Altereftufen forgfältigfter Pflege. Die argtde lleberwachung ber Einrichtungen wird möglichft derfelben Weise wie bisher weitergeführt, soweit die lerzte hierfür vorhanden find. Für die Ueberwachung Ginrichtungen werden gufätglich Schweftern, befoners unfere Gemeindeschwestern ober auch ärztliches ilfspersonal herangezogen.

Besonders wichtig und schwierig war die Durchfühung der Kinderspeisung. Bei den langen Deffnungseiten — fast zehn bis zwölf Stunden am Tag — mar ie Berabreichung eines warmen Mittageffens unerläßh. Eine bedeutende Erhöhung der Kinderspeifung weist den Erfolg der geleisteten Arbeit. Der endgulge Bedarf an Rindertagesstätten ift im Augenblid lifche Politit bas Steuer herumgeworfen und versucht,

noch nicht zu übersehen. Er wird ausschließlich von ber Notwendigfeit des Augenblicks bestimmt. Die Ginrichtung einer Silfstindertagesftatte barf allerdings an feiner noch jo großen Schwierigfeit, auch nicht an ber Roftenfrage, icheitern. Das Bufammenwirten aller Rrafte und Organisationen bei ber Bewältigung Diefer Arbeit ift unerläglich. Gine Berfplitterung hindert all= guleicht bas ichlagartige Durchgreifen. Es fei an Diefer Stelle die Unterftugung durch die Bemeinden er-

Auf derfelben Linie liegt das Abkommen zwischen dem Oberkommando des Seeres und der NSB bei der Errichtung von Rindertagesstätten. Siernach verpflichtete fich die DGB, Rinder von heeresangehörigen und Befolgichaftsmitgliedern des Seeres nach Maggabe der borhandenen Blage in ihren Rindertagesftatten aufzunehmen. War die Erstellung zufätlicher Ginrichtungen notwendig, beteiligten fich die Dienststellen bes Beeres an der Erstellung baw. Erweiterung vorhandener Ginrichtungen durch finanzielle Buschüffe für Erftellung und laufende Finanzierung der Ginrichtung. Auch dies ift geschehen.

In gleicher Richtung ging eine Anordnung bes Reichsorganisationsleiters Dr. Len wegen der Durchführung von Rindertagesftatten durch die Betriebe. Es erichien munichenswert, für die betriebseigenen Ginrichtungen im gegenseitigen Ginvernehmen die gleiche Lösung zu finden, wie fie bei den heereseigenen Ginrichtungen vorbildlich geloft ift, um eine einheitliche Ausrichtung aller Ginrichtungen gu garantieren. Gine besondere Unterftugung erfuhr ichlieflich die 969 auch burch die Ginrichtung von Rinderftuben burch die 98.-Frauenichaft. Diese Rinderstuben murben bon ber NS.-Frauenschaft in Form einer erweiterten Nachbarichaftebilfe überall bort geschaffen, wo tein Bedarf für Dauer- ober Silfstindertagesftatten ber 98B. vorhanben ift, ba nur einige Rinder zusammengefaßt werben

Die Standhaftigkeit des Balkan

Belgrad, 5. Februar. Der rumanische Außenminister Gafenen hat Belgrad am Conntag um 23,00 Uhr mit dem Conderzug verlaffen.

Behn Minuten fpater verließen der griechische Ministerprafident und Augenminister De taras, ber turfifde Augenminifter Garaco'glu und der jugoflamijde Minifterprafident 3 mettowitich Belgrad, um sich nach Rich zu begeben, wo die ausländischen Staatsmanner Bafte bes jugoflawijden Minifterprafibenten fein werden.

Die jugoflawischen Montagsblätter widmen ihre erften Geiten bem Abichlug ber Ratstagung ber Baltan-Entente. In den Schlagzeilen beben fie erneut bas

Befenntnis jum Frieden und gur Neutralität bervor. Co fdreibt die "Bolitita": Die vier Augenminifter der Baltan-Entente haben einmütig den Willen ihrer Boller festgestellt, gemeinsam an der Bahrung des Friedens und der Unabhängigfeit zu arbeiten.

Die "Breme" hat die Schlagzeile: "Friede, Ordnung und Gicherheit in Gudofteuropa". Das gemeinfame Intereffe ber vier Baltanlander forbert die ftrifte Beibehaltung ihrer Stellungnahme jum jegigen Ronflift. In einem Leitartifel betont das Blatt noch einmal die Gemeinsamkeit ber Interessen aller Balkanlander und bas zwischen ihnen herrschende bergliche Bertrauen. Die Belgrader Tagung tonne man als einen bedeutsamen Diplomatisch=politischen Alt betrachten, der den verantwortlichen Staatsmannern ber vier Baltanlander Belegenheit gegeben habe, deutlich und öffentlich die Entichloffenheit ihrer Bolter zu befunden, aus dem in Befteuropa herrichenden Konflitt herauszubleiben. Weiter habe man festgestellt, daß die außenpolitische Linie Ungarns und Bulgariens in letter Beit mit ber ber Balfan-Entente paraellel laufe.

Un eine Erweiterung bes Pattes fei aber nicht gebacht. Jugoflawien werde sich jedoch auch fünftig für einen Ausgleich zwischen allen Staaten bes Gudoftens einseben. Die Grundeinstellung der Baltan-Entente gegenüber den Großmächten bleibe Reutralität und

Rorreftheit.

Mchi Schiffbrüchige geborgen

Funtbericht Umfterbam, 5. Febr. Wie aus London gemelbet wird, find adt lleberlebende des gefuntenen norwegis ichen Dampfers "Tempo-Colo" an Land gebracht morben, barunter auch ber Rapitan.

Wachsende Aufstandsbewegung in Indien

Mostau, 5. Febr. Bie bie Tag aus London beriche tet, ift bie Aufstandsbewegung ber einheimischen Bevolferung in Bagiriftan - vorliegenden Rachrichten aus Indien gufolge - ftandig im Unwachsen begriffen. Die Aufftanbifden zeigen fich besonders aftiv im Begirt von Rochata (füblich von Beichwar), wo fie Telegraphens anlagen und Stragen gerftorten. Auch im öftlichen Teil Bagiriftans find Unruhen ausgebrochen. Die Englander haben die Polizeitruppen in den Grenggebieten erheblich verstärft.

hauptidriftletter: Frang Achilles; Stellvertreter bes Sauptidriftteiters: Balter Beyben, Berangwortlich für Bolitit, Ruiturpolitit und Radrichten: Grang Achilles; für ben örtlichen Zeil, Sanbel und Sport: Erich Sabn; für bie Bitber verantwortlich: bie Abietlungsteiter.

Chamberlains mißlungener Kriegsplan

Die enttäuschten, wildgewordenen Ariegs brandftifter - Mostauer Blatt über die Grundlagen und Biele der britifden Kriegspolitif

Mostau, 5. Febr. Die Mostauer Gebietszeitung Mostowiti Bolichewit" gibt in einem aufschlugreichen Artifel ihren Lejern einen Ueberblid über Die Grundlagen und Biele ber britifchen Rriegspolitif. Lange Beit hindurch, fo fchreibt bas Blatt, hat England gehofft, Deutschland und die Cowjetunion als die Sauptgegner feiner Weltherrichaftsplane gegeneinander aufheten und gum Kriege treiben gu tonnen. Je ichwerer bas Gewicht der Comjetunion in der internationalen Politit wurde, und je mehr Deutschlands wirtschaftliche und militärische Rrafte muchjen, besto größere Soffnungen feste England auf einen Rrieg gwijchen Deutschland und ber Comjetunion. Getreu ihren alten Traditionen fah fich die britische Diplomatie einer "lohnen-ben Aufgabe gegenüber." Die stärtsten Mächte des Kontinents follten in einen Rrieg gefturgt werden, um jo ben britischen Imperialismus gewinnen zu laffen. Stalin hatte jedoch ichon im Marg bes porigen Jahres Dieje Abfichten Englands burchichaut. Deutschland hat ebenjo die britischen Kriegsprovotateure enttäuscht, inbem es fich nach ber Munchener Konfereng nicht gegen die Comjetunion aufheten ließ. Darauf hat die eng-

nunmehr die Comjetunion in ihre Gintreifungefront gegen Deutschland einzubeziehen. Jedoch ift es Stalins Beitblid im Laufe ber Berhandlungen nicht verborgen geblieben, daß England und Frantreich auch weiterhin in erster Linie den Konflift zwischen Deutschland und ber Comjetunion wollten. Go wurden mit bem 216= fclug des deutsch-sowjetischen Richtangriffspattes die Blane ber Kriegstreiber bann endgültig vereitelt, und aus bem Rrieg Deutschland gegen Bolen entwidelte fich nicht ein Busammenftog, jondern ein Freundichaftsvertrag zwischen Deutschland und der Comjet-

Die Berechnungen der britischen Kriegspolitit find alfo auf Cand gebaut gewesen. England, bas von jeber alle feine Rriege von langer Sand und mit der gleichen Sachlichteit wie ein beliebiges einträgliches Beichäft vorbereitet, hat fich grundfatlich verrechnet. Die fransofiiche Armee fitt jett untatig hinter ber Maginotneue Berluste bringt. Englands Versorgung an Nahrungsmitteln und Rohstossen hat sich bedeutend verschlechtert, und die Blockade gegen Deutschland kann als
gescheitert bezeichnet werden, denn Deutschland wird neue Berlufte bringt. Englands Berforgung an Rah-

DER ERBE

abe

18., von

mittags für bie

on bor-igs von bucherei

tenheibe

on bor-igs bon fraurant

ifter.

ine füt

ie folgt ig. bem lbr und

n L-3

Uhr.

Roman von

vom Freigrafenhof

heberrechtsschutz Verlag Oskar Meister, Werdau/Sa

(Machbrud verboten)

3hre Untunft in München geschieht in halber Berbeillung. Gie weiß feine Abreffe nicht und muß erft ber Polizei fragen. Das Abregbuch ift ihr nicht per genug. Bielleicht hat er inzwischen die Wohnung wechselt. Er muß ja ein folch ichlechtes Gewiffen

Es bauert lange, bis fie am Schalter an bie Reihe mmt. "Sans Beter, Reisender", ichreibt ber Be-

Es dauert wieder eine Weile, bis er einen Bettel her-

Dans Beter, Reisender, Glifabethftrage 47/3 I. Run weiß fie wenigstens, wo fie ihn suchen muß. ble will erft ein Taxi nehmen, entschließt fich aber Dann , bu duß zu geben, damit fie noch Beit hat, fich guhtzulegen, mas fie ihm fagen wird, wenn fie ihm genübersteht. — Bielleicht lacht fie ihm ins Geficht! Bielleicht weint fie auch aus Scham und Born über 9 felbft. Gines davon wird fie ficher tun, und dann urd fie wieder Frieden finden und Genugtuung haben! Dann ift er ausgelöscht.

Die Elijabethitrage ift jo weit. Gie muß nach einer ben Stunde Laufens boch eine Tram nehmen. Gie mude, und die Aufregung macht ihr Bergtlopfen. Es Gebruar, und in der Glifabethftrage fteben die ime noch tahl und im buntlen Braun, reden bie ahlen Zweige und machen die Stimmung noch trauris Jebes grune Blattden hatte hoffnung bedeutet. auf der Fahrbahn fligen Autos vorüber, hegen Motor-

raber, ftrampeln Beine auf blintenden Bedalen. Reben ihr auf bem Gangfteig fahrt eine junge Mutter ihr Rleines in einem weißen gummiberaberten Bagen. Die Mutter hat rote Wangen von der Kalte und das Baby ein Näschen, das ins Blaue fpielt.

Gertrude Schritt wird immer langfamer. Aber endlich fommt Dr. 47 boch. Ob er bei seinen Eltern wohnt, ober bei Bermandten? Dber für fich allein? Wenn er boch für fich allein wohnen mochte, benft fie. Es mare schredlich, wenn jemand mithoren follte, mas fie ihm

zu fagen hat. Es ift eine fcmere eichene Sausture in tiefem Belb, por ber fie jest fteht, mit einer Reihe blintender Schild-

den. Gine davon tragt ben Ramen "Sans Beter". Gie martet nochrial Minuten, bis fie auf ben Knop baneben brudt, bann bauert es Gefunden, bis es inadt. Gie ftemmt fich raich bagegen, ehe die Ture wieder guichnappen tann. Das Treppenhaus ift hell und fauber, die bemalte Wand zeigt feinen Rrager. Um erften Abfat hangt ein Schild, das "frifd geölt" ift.

Aber fie hat ja ohnedies teine folche Gite, hinauf gutommen, und fest langfam Guß um Guß, lieft Die Namen im erften Stodwert, bann im zweiten und wünscht, daß das britte ewig nicht tommen möchte.

Aber es tommt, und aus der Ture, die den Ramen "Dans Beter" tragt, lugt beretts ein Frauentopf, um ju feben, wer unten auf die Klingel gedrudt hat. Und neben dem Frauentopf, der eine fleidfame Bagenfrifur tragt, lugt ein zweiter, ber einem Jungen gehort, ber fich raich hinter die Mutter verbirgt.

"Sie wollen gu mir?" fragt Frau Beter lieben3würdig. Sie mag eben noch mit dem Rinde geipielt haben, oder am Berde gestanden fein, denn fie hat rote Baden und einen frohen Musbrud im Befichte, der fich auch jest nicht verliert.

Gertrud gibt fich einen Rud und fragt, ob hier herr

Beter mohne - Berr Sans Beter. ber in Bein und

und Spirituofen reife.

"Ja, gewiß", tommt es freundlich. "Aber mein Mann ift gur Beit leider nicht hier. Er ift auf Tour. - Gie hatten wohl eine Bestellung gehabt?"

"Ja", fagt Gertrud und wundert fich, daß fie tropbem noch aufrecht fteben tann, obwohl ber gange Boben unter ihr jo bedentlich zu ichwanten beginnt. "Gine Beftellung! Muf Rotwein. - Muf Erlauer Burgunder, der das lettemal jo febr gut gewesen fei. - Aber es eile burchaus nicht jo fehr. Gie fpreche ein andermal wieder vor!"

Das will Frau Beter nun durchaus nicht gulaffen. Sie ift eine gute Rameradin ihres Mannes und weiß feinen Borteil zu mahren. Gie nimmt gerne bie Beitellung entgegen. Gertrud mochte boch einen Augenblid hereinfommen, daß fie diefelbe notieren tonne. "Unfere drei Treppen find Ihnen wohl gu viel gemejen", meint fie bedauernd, benn Gertrude Geficht ift jest gang blag. "Ich habe erstflassigen Rognat. Davon nehmen Gie ein Schludchen, bann ift es sofort wieder borbei. - Bitte! Stofen Gie fich nicht. Es ift im Bang fo duntel bei uns. - Rommen Gie?" fragt fie, als Gertrud zögert.

"Ja!" Gertrud geht in einem Gefühl halber Bewußtlofigfeit ber Selle nach, die aus einer Glasture bricht. hinter Diefer Glasture ift ein geräumiges, behaglich möbliertes Bimmer, mit luftigen, bunt geblumten Borhangen.

"Es ift Ihnen hoffentlich nicht gu fühl", fagt Frau Beter. "Bir heigen nämlich nicht mehr. Mein Mann ift jo felten gu Saufe, und ber Junge und ich benugen lieber die Bohnfuche, weil es feine jo große Unordnung gibt, wenn ich nahe und ber fort. Dort fann ce gern auch einmal ein bigen burcheinander fein. -Bollen Gie fich nicht feten? 3ch forte nur ichnell eine Flasche auf.

Gertrud tut es gern. Gigen tut mohl. Gie mochte am liebften nicht mehr von dem breiten Diman auffteben, fondern fich glatt ausstreden und nie mehr aufmachen muffen.

Das Rind hat fich an ihre Unwesenheit gewöhnt, tommt naber und, obwohl Gertrud es nicht im geringften beobachtet, legt es die Sandchen auf ihre Rnie und lehnt sich bagegen. :

"Du belästigst Die Dame", fagt Frau Peter, Die eben aus der Ruche gurudtommt. Aber sie nimmt die Bandden bes Rleinen nicht weg. "Trinfen Gie, bitte", ermuntert fie Gertrud, die gogernd die Sand nach bem geschliffenen Litorglafe ausstredt und es ebenfo gogernd an ben Mund führt. "Das tut gut, nicht? - Jeder trägt um diefe Beit fo ein bifichen Brippe mit fich berum. Mein Mann ichwort barauf, daß man fie mit Altohol vernichten fann."

"Ja, gewiß", fagt Gertrud, trinft, vergieht den Mund und bentt an den Abend in der Bar im Schwarzwald, mo fie fich noch fo viel Blud vom Leben erwartet hat. Und heute fist fie der Frau des Mannes gegenüber, der biefen unerhörten Betrug an ihr begangen hat. Gur einen Augenblid ift fie berfucht ju fagen: "Bas haben Gie für einen Lumpen geheiratet! Berfperren Gie Ihre Ture, wenn er wieder tommt! Er wird es mit anderen genau fo machen, wie er es mit mir gemacht bat! Beffer feinen Mann als einen Comindler." -Aber wozu benn? Goll fie glauben! Gines Tages murbe er ja boch entlarpt werden. Es fam noch fruh genug. Für jede Schuld tam einmal die Bergeltung. Schredlich, jemand ein ganges Leben angehören gu muffen, wenn ber andere ein Schuft war.

Gran Beter fragt, ob es nun beffer ift, und Gertrud fagt "Ja", obwohl ihr die Schlafen brohnen und ein fleiner Schwindel fie nach hinten brudt. Tropbem fteht fie vom Soja auf, bedantt fich, gibt fogar die Unichrift an, ale Frau Beter fragt, wohin ber Bein geichictt werden foll. Es ift eine faliche Abreffe. Gin Name, den Gertrud einmal gehört hat. Auch die Strafe ift falich. Gie macht fich fein Gewiffen baraus. Er hat fich auch feines gemacht, als es um fie ging.

(Fortfegung folat)

Churchills neueste Milchmädchenrechnung

Umfterbam, 5. Jebr. Die jungften Erfolge ber beutichen Geefriegführung, die Bernichtung von weiteren vierzehn bemaffneten Sandelsdampfern und Borpoftenbooten durch die deutsche Luftwaffe und die ftolge Bilang von elf Tagen mit 145 000 BMT verfenften Schifferaumes haben in England einen nieber : ich metternben Einbrud gemacht. Der Erfte Lügenlord der Admiralität hat ja erit por wenigen Tagen an die britische Deffentlichkeit die Zumutung geftellt, an einen englischen Gesamtverluft bon nur 480 000 BRT in famtlichen vergangenen fünf Kriegs. monaten zu glauben, eine Behauptung, beren groteste Lächerlichkeit durch die beutiche Erfolgegiffer bejonders unterstrichen mirb.

Bu dem Gesamtverluft von 145 000 BRI in elf Tagen erffart Mifter Churchill, 46 000 BRI neutralen Schiffsraumes feien tatfachlich berloren gegangen. Britische Schiffe werden alfo, wenn man einem neuerlichen "Dementi" glauben ichenken foll, von ber beutiden Kriegemarine und bor allem bon ben Minen, die vermutlich mit einer besonderen Apparatur gur Unterscheibung ber Nationalitäten ausgerüstet find, seltjamerweise fast völlig verschont. Rur sieben englifche Schiffe, versichert Mifter Churchill mit frommem Mugenaufichlag, feien verloren gegangen, und ihre Befamttonnage mache wenig mehr als 18 000 BRI aus

Gieben Schiffe? Meint Mifter Churchill vielleicht bie "Brothefilaus" (9557 BRI.) und bie "Terryfill" (1086 BRI.), die geheimnisvoll geftrandete "Rirlpool" (4842 BRI.) ober die "Bancreft (4450 BRI.), beren DSD-Rufe fogar bom Reuterburo gemeldet wurden, die Tantbampfer "Caroni River" (7807 BRI.) und "Britifh Triumph" (8500 BRT.) ober die Baltanglin" (1523 BRI.)? Collte Mifter Churchill tatfachlich Diefe fieben englischen Schiffe, beren Berluft in ber genannten Beit von feiner eigenen Abmtra= litat ober von neutraler Geite gemelbet murbe, im Huge haben, dann hat er fich allerdinge leicht berrechnet, denn ihre Gefamttonnage beträgt rund 38 000 BRI., also allein mehr als bas Doppelte ber von ihm zugegebenen Gefamtziffer. Wir find aber burchaus in der Lage, die gleiche Rechnung Herrn Churchills noch mit anderen Namen aufzumachen. Gin allzu großes Talent im Lugen hat Mifter Churchill alfo biesmal wirtlich nicht entwickelt.

Aber mag man in London noch fo dreift leugnen: Man tann mohl mit Lugen die ftolgen Erfolge ber beutschen Kriegemarine und Luftwaffe zu vertuschen berfuchen, man tann aber nicht mit Lugen Schiffe wieder vom Meeresgrund heraufholen. Und das wird je wohl das Entscheidende fein!

Der britische Arbeiter muß hungern

Berlin, 5. Febr. Gin aufichluftreiches und bezeichnenbee Rapitel fiber bie Methobit ber britifchen Ariegfiibrung bildet die Regelung ber Lebensmittelverforgung fur bas englische Bott. Da England auf bem Ernahrungegebiet gu 75 v. S. auf Ginfubren angewiesen ift, ein Prozentfat, ber für verichiebene wichtige Rahrungsmittel, wie Mebl, Gette und Rafe noch erheblich bober liegt, mußte ber burch bie Erfolge ber beutichen Geefriegemagnabmen icon balb nach bem Griegeausbruch bewirfte Rudgang ber Ginfubren gwangsläufig gu einer Mangeflage in ber Lebensmittelberforgung führen. Gine erfte Folge ber eintretenben Ber-Inappung war natürlich ein ftartes Angieben ber Breife, alfo eine große Steigerung ber Lebenshaltungstoften für Die breiten Maffen bes Boltes, beren Lobne trot bem erhöhten Breieftanbe unberanbert blieben und baber febr an Mauffrait berforen.

Diefe Coabigungen ber unbermogenben, arbeitenber Bollsichichten, fur welche bie britifchen Regierungefreife boll verantwortlich find, weil fie es unterließen, burch eine entiprechenbe Preisregelung eine berartige borausfebbare Entwidlung zu berhindern, wurden noch ergangt burch bie Methoben ber Lebensmittelperteifung bi ichen Regierung angewandt wurden. 3m Gegenfat ju Dentichland, bas für bie wichtigften Rahrungsmittel eine febr weitgebende Gelbstverforgung erreicht und mit bem Ausbruch bes Arieges ichtagartig die Bewirtschaftung und Rationierung ber Lebensmittel einführte, woburch alle Samfterericheinungen bermieben wurden, bat die britifche Regierung ftete bereits Bochen und Monate gubor bie Rationierung bestimmter Rabrungemittel angefündigt. Bon Mitte bis Ende Dezember 1939 wurde in mehrfachen amtlichen Mitteilungen befannt gegeben, bag im Januar bie Rationlerung bon Sped, Schinfen, Rleifch, Butter und Buder eingeführt werbe. Gine natürliche Folge biefer Unfündigungen waren bie gewaltigen Samftertaufe ber figenden Oberichicht Englande, fo bag bie arbeitenben Maffen, die infolge ihrer gefuntenen Rauffraft feine Mittel gu Borratsfäufen batten, nicht einmal mehr ibren normalen Bebarf beden tonnten. Babrend in Deutschland nicht eine Breisfleigerung bie Rauffraft bes arbeitenben Menfchen fcmaterte, und bie fcmelle Ginführung ber Lebensmittelrationierung eine gerechte, gleichmäßige und niemand bevorzugende Berteilung ficherte, zeigte Englande Regierung auch auf biefem Gebiet eine erichredend unfogiale Saltung, in einer fcmeren Benachteifigung ber breiten Bolfsmaffen gegenüber ber plutofratifchen friegsbeteriichen Oberichicht bes Lanbes auswirfte.

Die instematische Musbeutung Franfreichs

Mosfau, 5. Febr. Die "Isweftija" beröffentlicht einen ausführlichen Artitel, ber bem englifch-frangöfischen Ginang und Balutaabtommen gewidmet ift. Auf Grund einer fehr genauen Untersuchung ber Finanglage ber Milierten fommt ber Berfaffer bes Artifels, ber befannte Birtichaftsipezialtit Brof. Boguljepow, gu bem Gr. gebnis, bag bie finangielle Lage ber Alliterten gur Beit unficherer ift als mabrend bes Beltfrieges. Bor allem für Grantreich, jeboch auch in gewiffem Husmaß für Eng-land, fieht ber Berfaffer bie Bejahr einer Inflation boraus. Besonders wird ferner in dem Artifel Die Ralt-bliftigfeit betont, mit ber die englische Finangpolitit Die Quellen Granfreichs für britifche Belange ausbeutet. "Richt nur bie ungebeure Daffe ber mobilifierten Frangofen, nicht nur Die frangofifche Erbe, auf ber ber Rrieg geführt wird, fondern auch bas frangofiiche Gold bat England in feinen Dienst gestellt. Das frangofische Bolt empfindet innerlich bereits die gange Bertehrtbeit Dieser Gachlage. Richt umsonst illustriert ber frangofische Innenminifter Sarraut "bie Demofratie" täglich burch gablreiche Berhaftungen unter benjenigen, bie ben mahren Charafter ber Ereigniffe ju enthullen wagen. Wenn England im erften Beltfrieg feine hoffnungen auf bas ameritanifche Gold fegen tonnte und es in ber Zat auch betommen bat, fo bat es jett beichloffen, in Ermangelung ber ameritanifchen Quellen fich bas frangofifche Gold anzueignen. Die Musbeutung ber mirtichaftlichen Silfsquellen Franfreichs bezwedt nichts anderes wie die englische Segemonie auf bem Beltmartt und bie Aufrechterhaltung bes englifchen Imperialismus.

Das Gernrohr überführte ihn

Gelbern, 5. Februar. Ginen guten Fang machten Beamte ber Straciener Bollfielle, als fie einen "guten alten Befannten", ber ihnen verbächtig war, bes Schmitggels überführten und festnahmen. Alle fich ber Berhaftete mit feinem Gubrwert auf hollandischen Boben begeben hatte und fich bort auf einem ihm geborigent Acter ju ichaffen machte, um anneblich Strob gut laben, beobachteten die Beamten mit bem Gernroht, daß er bei ben erften Strobbufcheln außerft borfichtig zu Berte ging. Beim Grengüberiritt wurde ber Bagen einer genauen Kontrolle unterzogen und fiebe ba, unter bem Strob wurden neben anderen "toftbaren" Dingen auch 25 Pfund Raffee gefunden, die der Beschlagnahme

Mantel berfing fich in den Rabern

Osnabrud, 5. Februar. Durch eine gewiß feltene Urfache murbe in Silter ber Rottenführer einer Arbeiterfolonne vom Buge erfaßt und toblich verlett. Bei Arbeiten am Gleis naberte fich ein Bug, wobei burch ben ftarten Bind ber Mantel bes Rottenführers gegen ben Bug geweht wurde und fich im Raberwert verfing. Daburch wurde Der Mann unter ben Bug geriffen, überfahren und getotet. Sinige anbere Manner ber Rotte, Die mit bem Begräumen bon Schnee beschäftigt waren, wurden ebenfalls verlett.

Graftoge in Rordichtveben

Stodholm, 5. Februar, In Rorbidiveden wurden am Conntag Drei leichtere Eroftofe beobachtet. Un vielen Orten flirrten die Genfterscheiben. Man führt Die Ericheinung auf bie ftanbig ju beobachtenbe Lanberhöhung Starbinaviens

32 Menichen im Autobus berbrannt

Mexito, 5. Febr. In San Bartolo, Mexito, ereignete fich biefer Tage ein schreckliches Unglüd. Ein Antobus mit mehr als 50 Insaffen fuhr über Land. Giner ber Reifenben warf fahrläffigerweise einen glübenben Zigarettenfummel in Die Rabe bes Bengintants. Es erfolgte eine Explosion und der Wagen stand fofort in bellen Glammen Reinem ber Infaffen gelang es, durch die Tur nur einen einzigen Ausgang — zu entfommen. Mütter mit ihren kindern tamen jämmerlich in den Flammen um. 32 Menschen wurden getötet umd 23 erlitten schwere Berlebungen.

Berlin. Der Führer bat bem Direftor bes Raifer-Bilbelm-Inftituts für Strömungsforidung Profesor Dr. Ludwig Pranbtl in Göttingen jur Bollenbung feines 65. Lebensjahres bie Goethe-Mebaille fur Runft und

Chemann auf Raten gekauft

gefauft. Wenigstens in Europa ift das faft ausichließlich der Fall. Es gibt aber auch Ausnahmen. Und eine folche Ausnahme ereignete fich in Belgien.

Chemanner werben meiftens gebeiratet, aber nicht ein-

Dort hatte ein Chepaar schon seit Jahren in gludlichster Gemeinschaft miteinander gelebt. Bis eines Tages eine Frau Lemoure auftauchte, Die sich alle Mühe gab, mit dem hepaar Bourette freundschaftliche Bande zu tnüpfen. Bartnadig, wie fie war, ftattete fie bem Saus Bourette regelmäßige Besuche ab. Riemand wollte aufangs von ibr envas wiffen. Man gab es ihr auch zu verstehen, aber fie fam Dennoch.

Bwifchen Frau Bourette und Frau Lemoure entspann fich eine Art von Feindschaft und zwischen Frau Lemoure und herrn Bourette eine Art bon Freundschaft. Die Feindschaft wurde immer größer und die Freundschaft auch. Eines Tages mußte die Chescheidung spruchreif werben. Daranf wollte fich Frau Bourette indes nicht einlaffen. Gie behauptete, ihren Mann fo febr zu lieben, daß fie ihn nicht bergeben tonnte. Sochftens für einen febr boben Breis.

lleber ben Breis ließ fich reben. From Lemoure war nicht unvermögend. Was allerdings Frau Bourette als Breis forderte, bas ichien ihr viel zu boch, fie wollte nicht weniger als 200 000 Franten für ihren Mann haben. Go

viel Gelo ftanb Frau Bourette nicht jur Berfügung. Aber fie hoffte im Laufe ber Zeit noch jo viel auftreiben gu ton-So einigte man fich auf eine Ratenzahlung. Zeilbetrag wurde angezahlt, bas ifbrige Gelb follte in monaflichen Raten regelmäßig an Frau Bourette überwiesen werben.

Es war eine Chescheibung auf perfonliche Uebereinfunft. Ein Richter wurde nicht bemiibt. Frau Bourette glaubte fich nicht mit den 200 000 Franken genügend entschäbigt, Bielleicht glaubte fie auch einen Mann zu finden, den fie etwas billiger einfaufen tonnte. Dann batte fie immer noch ein gutes Geschäft gemacht. Gines Tages aber blieben bie Natenzahlungen aus. Frau Bourette mahnte ihre Schuldnerin. Die tonnite aber nicht bezahlen. Gie batte fich pleite gekauft. Go tam die Angelegenheit vor den Richter. Die Berhandlung behnte fich wochenlang bin. Denn bas war ein Fall, ber nicht alltäglich vortam und ber fchwer zu entdeiben war. Die Richter wurden aber fcblieflich eines falomonischen Urteilsspruches entboben. Denn eines Tages traf im guftandigen Gericht ein Brief von herrn Bourette ein, in bem er mitteilte, bag er gu feiner erften Frau gurud. gefehrt fet, bag fich also eine wettere Ratengablung er-Gine Frage ift nur noch, ob min Frau Lemoure ihre Angahlung und bie bereits gezahlten Raten wieber gu-

Lastwagen bricht durchs Eis des Zuidersees

Rotterbam, 5. Febr. Muf ben eingefrorenen hollandifden Bafferftragen ift, wie ber folgende Bericht zeigt, ber Bertehr nur unter größten Schwierig-

Im Butberfee, einige Kilometer bon ber Stabt Elburg entfernt, liegt feit einiger Zeit bas Brad bes hollan-bifchen Schiffes "Friesland". Es ift eingefroren. Echlittichubläuser sahren manchmal über die weite Eisstläche hin und statten dem Brack einen Besuch ab. Sines Nachmittags machten sich auch fünf junge Burschen mit einem Laftauto auf ben Weg. Gin eigentlicher Weg war freilich nicht borbanden. Man fuhr über bas Gis bin, bas unterirdifch bonnerte und brobnte. Das Gis war aber bid genng, es founte bas Auto mit ben fünf Infaffen tragen.

Die Fahrt nahm einen planmäßigen Berlauf. Mur auf bem heinnveg ereignete fich etwas, wovon die fünf Teilnebmer noch wochenlang mit Schaubern ergablen werben. Gie waren nur noch einige Kilometer vom Land entfernt, als sie plöbseth das Gesübl batten, daß das Gis unter ihnen schwankte. Troppem suhren sie weiter. Sie waren offenbar auf eine bume Gisichicht geraten, bie infolge warmer Strömungen nur leichten Belaftungen ftanbhalten fonnte. Aber fie tamen darüber hinweg. Auf einmal fcmantte es wieder und viel ftarter als guvor. Die vier Infaffen iprangen erschreckt bon ihren Siben auf und verfießen bas Muto. Rur ber Fabrer blieb auf feinem Git. Er wollte bas Auto nicht im Stich laffen, sondern es über bie bunne Eisbede biniiberbringen. Da frachte und fplitterte es icon und bie bier Manner, bie foeben aus bem Huto berausgesprungen waren, faben, wie bas Laftauto wegfactte. borten noch den Schrei des Chanffeurs, bann ichlug bas Baffer über bem Bagenverbed gufammen.

Gine fieberhafte Arbeit begann. Roch konnte es mog-lich sein, ben Fahrer zu retten. Bielleicht gelang es ibm,

Kageawerte

bie Wagentür aufzusiosen ober bie Scheibe einzuschlagen und wieder aufzusauchen. Wie aber, wenn er an einer Stelle auftauchte, wo das Gis noch nicht gebrochen war? Das Auto war in bas Eiswaffer bineingesacht, obne viel Schollen loszureißen. Die Manner machten fich an bie Arbeit. Gich aneinander festhaltend, gertrummerten fie bie Gisbede ringeumber. Gie batten Erfola. Ploblic tauchte an einer Stelle, wo fie bas Gis foeben gertrummert batten, ber Ropf bes Sahrers auf. Der Ungludliche fonnte fich faum noch bewegen, so erstarrt waren feine Glieber icon. Die bier Manner legten fich hintereinander aufs Gis, bielten fich aneinander fest und ber Borberfte gog ben Fahrer aus bem Baffer beraus,

Raum, bag er noch felbft nach Saufe geben tonnte. Man mußte ihn tragen und fam nach einer halben Stunde in Elburg an. Dort taute man ben Nahrer, ber ingwijchen gu einem Gisflumpen geworben mar, in einem Zimmer wieber auf, flogte ihm Grog und Rognaf ein und brachte ihn all mablich wieder jum Bewußtsein. "Richt ein zweitesmal mochte ich bas erseben". Das waren bie ersten Worte, Die er fagte, als er bie Sprache wiebergewonnen batte.

Der erfte vitbeutiche "Moorleichenfund"

Ronigeberg, 5. Febr. Bor einigen Monaten fant ein Arbeitemann einer oftprougifchen Reichearbeitebienft-Abteilung im Gumpf bei Dröbnit umweit von hobenftein eine überraschend gut erhaltene Moorleiche. Es ift ber erfte derartige Fund auf oftbeutschem Boben, und bie Borgeschichtlet, Mediziner und Geologen haben ihn zum Gegenstande gründlicher Forschungen gemacht, über beren bisherige Ergebnisse Prof. La Baume in einem Bortrag in Königsberg berichtete.

Es handelt fich bei biesem Fund inn ben Körper eines etwa vierzehn- bis sechzehnjährigen Mäbchens, ber in ein

Mar und Morif fammelien 13 200 M

Die Strafenfammlung vom 3. und 4. Februar 6 in Hadjen bie ftattliche Gumme von 13 200,55 Mm. 20 gegenüber ber gleichen Cammlung vom Borjahr ein & von 41 v. S.

Mar und Morits haben alfo gleich ber Frommen & gleich Dorothee und Tobias Anopp und ihrem ladel Töchterlein, bem Julden, ihre Pflicht getan. Gine et liche Summe fommt aud auf bas Ronto Des Coneis Bod, bes Malers Rledfel, ber Wittve Bolte und ber un Zante, ber von bem Ungluderaben Sans Sudebein übel mitgefpielt murbe.

Gine Million Bfund haben Die herren Englander fammengebracht in ber Beit von fünf Monaten für bas Rreug. Der Rumbfunt ber Plutofratie macht wunders m ein Wefen baraus. Gie brauden es nicht gu vermen bağ Deutschland allein am letten Opfersonntag im 3am 12,8 Millionen Mart aufbrachte, baf ber Reichefenber ge gig burch eine einzige Beranftaltung 2,6 Millionen an 20629. abführen fonnte, gang gu ichweigen bon ber gem tigen Summe, Die bas Rriegs-20020. im gangen bis erbrachte. Aber fie mogen fich ftrauben wie fie wollen i feits bes Kanals, fie mogen lugen und vertufden und plutofratifche und bemofratifche Wohltätigfeit an bie at Glode hangen, eines Tages werben auch bem englischen beiter bie Mugen geöffnet. Ramlid wenn ber Unterfdi amifden beutidem Cogialismus und britifder Ausbenie bem Manne von Liverpool und Mandjeffer und Lancafe fhire erft ganglich flar wirb.

Der Hachener hat jebenfalls wieder eine Schlacht fin 28628, gewonnen, er hat feinen Beitrag geliefert gur gn fen Summe, Die aus allen Gauen bes Reiches geftern mi ber gufammengefloffen ift. Millionen und Abermillien bes beutiden Bolfes gegen eine laderliche "Spenbe" hochmögenben Lords, Bolfestaat gegen Plutofratie, b Unterfchied tonnte nicht beutlicher gefennzeichnet fein,

Sumpfwaffer verfentt wurde, bas fpater vertorfte. dem Körper wurde u. a. ein Kamm aus Anochen mit Defen am Griffteil gefunden. Derartige Ramme fin Gesichtsurnen bes Beichsellanbes aus bem 6. bis 5. hundert vor der Zeitrechnung in Zeichnutngen auf der Die fläche des Tons dargestellt. Botanische und moorgeo Untersuchungen ber Fundstelle bestätigen Diese Aller bestimmung. Die Leiche batte bennach rund 2500 Jahre Cumpf gelegen. Bei ber Auffindung war ber Köne weich und feucht, das Fleisch, die Saut, Saare, Nägel in Babne waren gut erhalten. Erst nach einigen Boch drumpfte der Körper mumienartig zusammen. Medizi find gegenwärtig mit ber Untersuchung ber Gingeweibe b dhaftigt, Diefe Arbeit wird eine Seftstellung barüber möglichen, was man vor zweieinhalb Jahrtausenden action bat.

Die Moorleichen, von benen man bisher 56 auf ben schem Boben gefunden hat, haben eine große kulturgeschich liche Bedeutung. Roum ein anderer vorgeschichtlicher fin gibt so sicheren Aufschluß über fulturelle Gingelheiten a dem Leben unferer germanischen Abnen wie fie. Bei viel Moorleichen fand man die völlig unversehrte ober nur wen gerftorte Aleibung, Gürtel, Baffen, Schmid und Gege ftande bes hausrats. Sie zeugten von den Geweben m Stoffen, Die man in altgermanischer Zeit gur Berfiellu ber Kleibung und anderer Dinge verwendete, durch fie e fuhr man u. a., daß die Legende, wonach die Germaner Beginn unferer Reitrechmung noch in Bärenfellen ber gelaufen feien, völlig ungutreffend war. Gerabe bie Mo leichenfunde wurden bie besten und beweisträftigsten gen niffe für die Sobe germanischer Austur, für Frauen Schmidfinn und funfthandwerkliches Geschick, und bi Refonstruttionen der schönen germanischen Trachten, die mibeute in unseren vollstundlichen Museen bewindern, fin getreue Rachbildungen ber Kleidungs- und Schmuditi Die man bei Moorleichen gefunden bat.

Ein verdächtiges Subjeft

Alls ber Alte Frit feinen zweiten Krieg in Schifften führte, nahmen feine Solbaten eines Tages einen langen dreinschauenden Burichen fest, von bem fie anna men, bak er nichts Gutes im Schifbe führe. Gin Rorb ließ fich ben ungeschlachten Burichen borführen und began ibn auszuiragen:

"Bie heißt Er?"
"Ad — mein Name ift so wenig wert, baß es kaun w lobnt, ibn auszusprechen!" erwiderte ber Gefangene.

"Run, wo wohnt Er benn?"

"Ranu? Sft Er betrunten? Bon welcher Arbeit ernah

Bon Zusammenarbeit mit bem Winde!" Der Korporal wußte nicht recht, ob er es min mit eine Narren ober einem gang abgeseinnten Spitbuben gut babe. Auf alle Fälle ließ er ben Burschen gunächst einm bei Baffer und Brot ins Gefängnis sperren. Andernt nahm sich ein Offizier ben Gesangenen vor:

"Bas bat Er da gestern für seltsame Angaben il Ramen, Bohnort und Gewerbe gemacht?"

"Sind alle wahr und keine erlogen!" erklärte der Bur t. "Mein Name ist nichts wert: denn er lautet Piik g. Bom Winde lebe ich: da ich als Balgentreter an Orgel ber St. Bernbarbinfirche ju Breslau angeftellt ! Und meine Wohnung ift bei ben Toten, benn ich haufe einem Kleinen Säufel an ber Mauer bes alten Kirchhofs

Wirtschaft und Hande

Schlufturfe

Bank f. Brau 128,50; Neichsbank 162,75; A. G. für Verkur 122,75; Allgem. Lokalb. 153; Dt. Neichsb. B3. 127,12; Accumulatoren 246,50; A. E. G. 125; Ajchaffenb. Zellstoff 107,67; Bahern Motor 150; J. B. Bemberg 141; Berger Tiejbur 141,75; Berl. Kraft u. Licht 160,50; Berliner Masschied 120,75; Bremer Bollt. 167,87; Buberns Eisenw. 100,50; Charl. Basser 109,50; Dointer 130, Dones 146; Dt. Comb. Altbesitanleihe 140,75; 5proz. Gelfent. Bg. Obl. 99 Charl. Baffer 109,50; Daimler 130; Demag 146; Dt. Con gas 127,50; Dt. Erdol 149,50; Dt. Linoleum 145; Dt. Gifc banbel 148,25; Chriftian Dierig 173; Gleftr. Schlefien 12 Glettr. Licht-Rraft 155,50; Engelhardt Brauerei 102; 3 Farben 174,12; Feldmühle 122,50; Felten-Guilleaume 15 Gesfürel 149; Goldichmibt 153,25; Samb. Gleftr. 15 Sarpener Bergbau 165; Soeich 113,25; Sotelbetrieb 7 Ile Genuß 163; Kali Chemie 166,50; Klöcher 124,50; meher 120; Leopoldgrube 142; Mannesmann 116,50; tallgesellschaft 130,50; Orenstein 110,50; Rhein. 253,50; Rbein. Stahl 137,75; Rhein. Beftf. Gleftr. 125,3 Rheinmetall 128,50; Rütgerswerke 159; Galgbetfurth 19 Schering 169,50; Schl. Eleftr. B. Gas 140,50; Schulder 205; Schultheiß 118,25; Siemens-Salske 223,50; Stölk Kammgarn 109; Sübb. Zucker 239; Ber. Stablwerse 106; Wasser Selsend. 170; Westb. Kaushoj 82; Wintershall 158,75 Zellstoff Balbhoj 123,50.

Die Sauptversammlung ber Ufa

Am 2. Februar 1940 fand in Berlin Die ordenflick Sauptversammlung ber Universum Silm Aftiengesellicha für das Geschäftsjahr 1938 39 ftatt. Es waren bom Affilm fapital (40 000 000 Rm.) 35 507 200 Rm. vertreten, nämli 3 000 000 Rm. Borzugs-Africa umb 32 507 200 Rm. Stam Afficen (88,75 Proz.). Die im Geschäftsbericht vorgeschlagen Berwendung des bikanzmäßigen Reingewinns, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates und seine Wiederwahl wurden einstimmig beschossen.

Reichsbankausweis jum Mitimo Januar

Rach dem Ausweis der Dentschen Reichsbank vom 31. Januar 1940 stellt fich die Anlage der Bank in Bechsein und Scheds, Lombards und Wertpapieren auf 11 950 Mill. Am Im einzelnen betragen die Bestande an Bechieln mid Echeds jowie an Reichslichatwechseln 11 143 Mill. Rim., an Lombardforderungen 33 Mill. Rm., an bedungsfähigen Berthapieren 374 Mill. Rm., an sonstigen Berthapteren 401 Mill. Rm. Der Dedungebestand an Golb und Devifet Beträgt 77 Mill. Am. Die Bestände der Reichsbauf at Rentenbankicheinen stellen sich auf 167 Mill. Am., die jenigen an Scheibemingen auf 369 Mill. Am., die jonstiges Affrica odi 1950 Mill. Aftiva ani 1950 Mill. Rm.
Der Umsauf an Reichsbanknoten beträgt 11 505 Mill. Rm. Die fremben Gelber werden mit 1628 Mill. Am. aus

Die Börsenkurse

Kassakurse der Berliner Börse

0 127 25 102 62 122 127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 127 50 0 127 50 0 49 50 246 50 128 50 107 50 160 141 141 75	Goldichmidt damb. Eleftro Harburg Gummi darpener Hoeich Holgmann Stie Bergban do. Genuß Gebr. Junghans Kali Chemie Klöchnerwerfe Lahmever Laurabütte Leopoldgrube Maniesmann Manifeld Bergb. Maximiliansh. Metallgei.	148	149 25 154 25 154 25 150 75 0 165 115 62 0 163 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
102 62 122 127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	128 50 104 62 0 127 50 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Goldichmidt Samb. Eleftro Harburg Gummi Sarpener Socich Solzmann Alie Bergbau do. Genuß Gebr. Aungbans Kali Chemie Klöcherwerfe Lahmever Laurabütte Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallgei.	152 50 151 0 165 113 75 152 75 0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	154 25 150 75 0 165 115 62 0 0 163 0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
102 62 122 127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 127 50 0 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Samb. Eleftro Harbura Gummi Sarpener Hoeich Holzmann Ilie Bergbau do. Genuß Gebr. Jungbans Kali Ebemte Köchnerwerfe Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh Metallgei. Niederlauf. Kohle	151 0 165 113 75 152 75 0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	150 75 0 165 115 62 0 163 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
122 127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 127 50 0 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	harburg Gummi harpener hoechd holzmann 3lie Berghau ho. Genuß Gebr. Junghans kali Chemie klödnerwerfe Laurahütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergh. Maximiliansh. Metallgei.	0 165 113 75 152 75 0 162 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	0 165 115 62 0 0 163 0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	127 50 0 0 * 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Harpener Hoeich Solsmann Jis Bergban do. Genuß Geber. Aunghans Nati Chemte Riöchnerwerfe Lahmever Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansseld Bergb. Waximitiansh. Wetallges.	165 113 75 152 75 0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	165 115 62 0 0 163 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	127 50 0 0 * 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Socidi Solzmann Slie Bergban do. Genuß Gebr. Junghans Kali Chemie Klödnerwerfe Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh Metallgei.	113 75 152 75 0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	115 62 0 0 163 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	127 50 0 0 * 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Solzmann 3lie Bergbau bo. Genuß Gebr. Jungbans Kali Chemie Klödnerwerfe Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallgei.	152 75 0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	0 0 163 0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
127 46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	127 50 0 0 * 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	3he Bergbau bo. Genuß Gebr. Jungbans Kali Chemte Klöcknerwerfe Lahmener Laurahütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Waximiliansh. Wetallgei.	0 162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	0 163 0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
46 0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 0 49 50 246 50 128 50 107 50 150 141 141 75	do. Genuß Gebr. Aunghans Nati Chemte Niöchnerwerfe Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Waximiliansh. Wetallgei. Niederlauf. Kohle	162 0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 0	163 0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
0 0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 * 0 49 50 246 50 128 50 107 50 141 141 75	Webr. Junghans Kali Chemie Klödnerwerfe Lahmeber Laurahütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Waximiliansh Wetallgei. Niederlani. Kohle	0 0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	0 0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
0 48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	0 49 50 246 50 128 50 107 50 150 141 141 75	Nati Chemie Miödnerwerfe Lahmener Laurahütte Leovoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Waximiliansh. Wetallgei. Niederlani. Kohle	0 125 119 25 0 142 116 50 0 133	0 124 25 120 25 0 142 116 0 0
48 25 0 127 75 106 149 25 0 0	246 50 128 50 107 50 150 141 141 75	Riödnerwerfe Lahmener Laurahütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallgei. Riederlauf. Kohle	125 119 25 0 142 116 50 0 0 133	124 25 120 25 0 142 116 0 0
0 127 75 106 149 25 0 0	246 50 128 50 107 50 150 141 141 75	Lahmever Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Waximiliansh. Wetallgei. Niederlauf. Kohle	119 25 0 142 116 50 0 0 133	120 25 0 142 116 0 0 0
127 75 106 149 25 0 0	128 50 107 50 150 141 141 75	Laurabütte Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Wetallgei. Riederlauf. Kohle	0 142 116 50 0 0 133	0 142 116 0 0 0
127 75 106 149 25 0 0	128 50 107 50 150 141 141 75	Leopoldgrube Mannesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallaei. Riederlaui. Kohle	142 116 50 0 0 133	142 116 0 0 0
127 75 106 149 25 0 0	128 50 107 50 150 141 141 75	Manesmann Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallasi. Kiederlani. Kohle	116 50 0 0 133	0 0 0 0
106 149 25 0 0 0	107 50 150 141 141 75	Mansfeld Bergb. Maximiliansh. Metallasi. Riederlani, Kohle	0 0 133	0 0
149 25 0 0 0	150 141 141 75	Maximiliansh. Metalloci. Riederlani. Kohle	133	0
0 0	141 141 75	Metaligei. Riederlauf. Roble	133	0
0	141 75	Riederlauf. Roble		
0			U	
		Orenitein	112	111 62
120 75	120	Rhein. Braunt.	253	0
0	0	Rhein Eleftro	0	ő
101	101	Rheinstahl	137	137 75
111	110	Rhein - Beitfal.	1.54	100
156 50	0	Glettro-Bert	126 87	126 12
210 50	Ö	Mbeinmet. Borfig		0
28 75	0	Rutgeremerte	159 25	159.87
146	146	Galabetiurth	189 25	197
0	0	Schering 21.63.		169 75
26 75	127	Schubert & Calser		0
149 50	149 50			204 25
146	145	Schultbeiß	118	118 50
				223 50
51 75	0	Stöhr Rammgarn	0	0
47	148 50	Stolberger Bint	98 50	0
72 50	0	Thür. Was	0	0
0	0	Ber. Ctablwerte	106	106 50
0	0	Bogel Telegr.	0	170
52 50		Beitd, Raufboi	82.87	82 75
02 50	102 50	Wintersball		159 50
74	174 50	Bellit Baldbor	124	124
21 50	122	Dtavi Minen	0	0
1	0 26 75 49 50 46 51 75 47 72 50 0 0 52 50 02 50 74	0 96 75 127 149 50 146 145 0 148 50 0 0 0 0 0 152 50 102 50 74 174 50 122	446	446

Blanto-Tagesgelb für erfte Abreffen 200-2.25

Steuer-Gutideine vom 11. 12. 1937 | 86 25

Berlin, Gebr.

5% Reichsanl. 27 102 25 102 25 Perl. Handelsgef 116 116 109 109 109 109 109 109 109 109 109 109
All
RYL 29 0 0 Dt & Disconto 112 50 0 77 50 108 10
Pibbr. N. 4
##
41/2°/0 Br. 3trit.
A
3. 6. 10. 41/20/0 Br. 3tr 99 0 0 Beftd. BodfrBt. 108 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 75 109 109 109 109 109 109 109 109 109 109
4 ¹ / ₂ °/ ₀ Br. 3tr.* Boben 28 99 0 4 ¹ / ₂ °/ ₀ bo. Kom. 26/28 98 50 98 50 5 ¹ / ₂ °/ ₀ 3nt. Reichs- ant. (Young-Ant.) 0 0 Mülheimer Berg 109 0 Pachm Ladem Ladewig 86 0 Masguin Farben 33 50 34 50 Bajalt AO. 0 64 50 Rhein. Spiecel 115 115
Boden 28 99 0
Kvm. 26/28 98 50 98 50 Nach. Meinbahn 0 0 5 ¹ / ₂ % 3nt. Neichsant. (Young-Ant.) 0 0 Dt. Eisenbahn 58 50 86 UngebNürnb. 0 0 Mültheimer Berg 109 0 Lachm-Ladewig 86 0 Nasguin Farben 33 50 34 50 Bajalt UG. 0 64 50 Rbein. Spiegel 115 115
5 ¹ / ₂ ⁹ / ₀ Int. Neichs- ant. (Young-Ant.) 0 0 Dt. Eisenbahn- Betrieb 58 50 86 Laghm-Ladewig 86 0 Mülheimer Berg 109 0 Ladim-Ladewig 86 0 Masauin Farben 33 50 34 50 Baialt AG. 0 64 50 Rhein. Spiegel 115
Det Detrieb Se Se Se Se Se Se Se
anl (Young-Unl.)
AugebRürnb. 0 0 Mülheimer Berg 109 0 Bachm-Ladewig Baialt AG. 86 0 Nasguin Farben 33 50 34 50 Baialt AG. 0 64 50 Rhein. Spiegel 115 115
Bajalt U(9). 0 64 50 Rhein. Spiegel 115 115
Bajalt U(9). 0 64 50 Rhein. Spiegel 115 115
Bajait 2169. 0 64 50 lRbein. Spiegel 115 115
Bergm. Cl. 23. U 135 Mh - 28eftt. Kalf 10 119;
Berl. Polytontor 187 189 50 Stiebed 181 50 184
Bremer Bultan 170 0 Phoddergrube 0 0
2011 de 3ager 0 0 Moits Suder 91 50 84 95
But Gulden 73 50 72 87 Sachienwert
Chem Gelient. 0 0 mit Div. Garant. 0 361 50
Chem Albert 0 162 bito abgeit
Deutiche Babcod 143 144 50 ob. Div. Garant. 0 121
2 cuttones water 180 181 Leady Weshingt of 130 or
Leutiche Spiegel 128 75 129 50 Sachtleben 0 205
Stoler. Stelliner Garotti 0 108 75
Coamotre 0 94 Stemens Blas 124 124
Lorin att. ordu 0 0 Steatit - 0 162 50
" Mitterbrau 0 148 Webr. Stollwerd 111 11050 1
Surener Metall 0 160 Euch Machen 108 108 50
Zynamit Rober 8/3/ 8/8/ Ber. chem Charl. 0
Eichweiler Berg 0 0 Ber. Dentiche
Gebbard & Co. 0 0 Nickelwerte 186 75 187
(Sermania Bartl 119 119 50 Gie
(Marros Kaim 117 110 m
Globe Glochhart O C Starte Control 30 1 30 50
(Sugaramente 102 37 101 50 1931 451 651 10 10
Sodethal 169 1161 9 Danter Of
Subantus Oluk Ot Committee
Groupring Sketoll 0 10 Manual
Winhest (figmaich 190 190 05 at Oct.
Softmath Group () 159 War Chaines
Carers C
Miag Mühlen 0 168 Schantung 9250 9250

Geld- und Wechselmarkt

Dib. Berlin, b. Febr. Kurse ber ansländischen Jahlungs-mittel gelten für Negopten, Argentinien, Australien, Brafilien, England, Japan, Kanada, Reuseeland, Südafrita, Türkei, Uruguah und USM für eine Einbeit (Pfund, Beso, Mitreis, Pen ober Dollar), bei ben anderen Ländern für 100 Einheiten. Bei Belgien

Die mit einem *) gelten nur für ben innerbeutichen Ber-rechnungsvertehr, amtlich find fie geftrichen.

3 Febr. | 5. Febr.

Devijen-Anrie	Geld Brief		Gelb Brief	
Megnyten (Mlegandrien u. Rairo) *)		TO A STATE OF THE PARTY OF THE	9,89	9,91
Afghanistan	18,73		18,73	18,77
Argentinien (Buenos Mires)	0,563		0,563	0,567
Auftralien (Sydney) *)	7,912	7,928	7,9:2	7,928
Belgien (Bruffel und Antwerpen)	42,26	42 34	42,20	42,28
Brafilien (Rio de Janeiro)	0,130	0,134	0,130	0,132
Britisch-Indien (Bomb. u.Calcutta*		74,32	74,18	74,32
Bulgarien (Sofia)	3,047		3,047	3,053
Danemart (Rovenhagen)	48,05	1000000	48,05	48,15
England (London) *)	9,89	100000000000000000000000000000000000000	9,89	9,91
Eftland (Reval/Talinn)	62,44	62,56	62,44	62,56
Finnland (Belfingfore)	5,045	5,056	5,045	5,055
Frantreich (Paris) *)	5,599		5,699	5,611
Griechenland (Athen)	2,358	2,357	2,358	2,357
Golland (Amfterdam u. Rotterdam)	132,22	132,48	132,22	132,48
3ran (Teheran)	14,59	14,61	14,59	14,61
Island (Rentjavit)	38,31	38,39	36,31	38,39
3talien (Rom und Mailand)	13,09	13,11	13,00	
Baban (Totio und Robe)	0,583	0,585	0,683	
Jugoflawien (Belgrad und Bagreb)	5,894	5,706		CONTRACTOR OF THE PARTY.
fanada (Montreal) *)	2,178	2,192	2,178	
Bettland (Miga)	48,75	48,85	48,75	48,85
Bitauen (Rowno/Raunas)	41,94	42,02	41,94	42,02
duremburg (Luxemburg)	10,565	10,586	10,58	10,60
Reuseeland (Bellington) *)	7,912	7,924	7,912	7,928
Korwegen (Dilo)	56,59	56,71	56,59	56,71
Bortugal (Liffabon)	9,191	9,209	9,191	9,2(9
Rumanien (Butareft)	- 1	-	_	
dweben (Stodholm u. Goteborg)	59,29	59,41	59,29	59,41
Schweig (Burich, Bafel und Bern)	55,86	50,98	55,86	55,98
Slowafei (Bregburg)	8,591	8,609	8,591	8,609
banien (Mabrid)	25,61	25,67	25,61	25,67
andafrita Union (Bretoria) *) .	9,89	9,91	9,89	9,91
fürfei (Bitanbul)	1,978	1,982	1,978	1,982
Ingarn (Budaveit)	-	-	-	-,003
ruguan (Montevideo)	0,919	0,921	0,919	0,921
3. St. von Amerita (Rem-Dort) .	2.491	2.496	2.491	9 404

Diensta

Angeigenpreis
22 mm breit,
jeine Terifpali Bereinsanfunb m Tertieil i gebrucke Ueb 5 Rpfg. Nacht

Berlagsan

Reu Im Rah Flat- un reiche we flärungsj

end es in e ahungsmitgl getötet ober Das Schif wei 10,2=3er Bie Reu Kriegsichiff b tag beschäbig est beriucht. ingang aber felbft umgefch

bas britifche

Explosi Amfterban chaft "La Ci mit, daß sich contichiff "Ci englische

dem Wege n Zeitpunkt ver

Die Rlägl

Amfterban

utichen Lui sprache versc raucht, um i aber an "Ber mel, ein will kändnissen. Zumächst ach bestritten juzugeben, be bon ber Man beim Angrifi land erreichte ber Manniche dann in ben Roblenbampi mtfernt, ber er berwund Englar BRI große bafen batte Der Lond noch etwas 1

ber vorliegen ben" Schiffe die einzelnen beger, bon be Rede mehr i Rabio 20 ar eine ale Die Reut eftätigt, obr gefagt wird. onbon im (

ben Steuern Bon ber "So nur berichtet lambet." Mus bem

nan immer 1 in bezeichner bentichen Lu